



**ABSCHLUSSBERICHT  
„KULTURLEITBILD IM DIALOG“**



Der Prozess für ein neues Kulturleitbild wurde breit aufgesetzt, mit dem Ziel, einerseits möglichst viele Menschen direkt zu erreichen, andererseits mit unterschiedlichen Methoden Meinungen einzuholen, um das Thema insgesamt aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.

Dieses Vorgehen basiert auf dem Konzept der **„Triangulation und Mixed Methods“**:

„Triangulation bezeichnet in den Sozialwissenschaften ein Vorgehen, um ein vielschichtiges Verständnis von einem Forschungsgegenstand zu erhalten. Hierzu können unterschiedliche methodische Verfahren, verschiedene Daten, theoretische Annahmen sowie unterschiedliche Forschendenperspektiven aufeinander bezogen werden. Auch eine Kombination aus qualitativem und quantitativem Vorgehen [Mixed Methods] zählt hierzu“, schreiben Günther Mey, Paul Sebastian Ruppel und Rubina Vock in einer grundsätzlichen Analyse der Methodik.

## KONZEPTION DER REGIONALEN DISKUSSIONEN

Ein wesentliches Element im Prozess für ein neues Kulturleitbild für Oberösterreich waren insgesamt **sechs regionale Diskussionen**.

Bei der Auswahl der Orte für die regionalen Diskussionen wurde darauf geachtet, dass möglichst alle Teile des Landes erfasst sind, zudem sollte sich auch in den Veranstaltungsorten die Breite des kulturellen und künstlerischen Lebens spiegeln.

Regionale Diskussionen fanden statt in:

- Bruckmühle Pregarten als regionales Kultur- und Veranstaltungszentrum
- MuFuKu Weibern, ein Ausstellungsort für zeitgenössische bildende Kunst
- Meierhof Stift Wilhering einerseits um die Rolle der Kirchen als Kulturträger zu unterstreichen, andererseits um auf die ständige Weiterentwicklung des Kulturlebens (z.B. durch das neue Museumsprojekt) hinzuweisen
- Kubinsaal Schärding als zentraler Ort im Innviertel
- OKH Vöcklabruck als Zentrum der freien Kulturszene, für seine Arbeit bereits ausgezeichnet mit einem Landespreis für initiative Kulturarbeit
- LMS Steyr, um einerseits auf die Rolle der Landesmusikschulen hinzuweisen, andererseits einen Ort zu zeigen, der aus der Renovierung eines historischen Gebäudes entstanden ist, und so neu belebt wurde.



Bruckmühle Pregarten © Land OÖ

Zu allen regionalen Diskussionen wurde mittels persönlicher Einladungen (insgesamt wurden mehr als 7.000 persönliche Einladungen verschickt) eingeladen. Angesprochen wurden Kulturverantwortliche in den Gemeinden, sowie aktive Kulturarbeiter/innen in den regionalen Kulturvereinen. Selbstverständlich wurde auch via Social Media, Newsletter von Vereinen und Verbänden, usw. auf die Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

**Insgesamt haben mehr als 500 Menschen an den Veranstaltungen teilgenommen.**

Als praktischer, lösungsorientierter Ansatz für die Gestaltung der Diskussionen wurde das **Format „World Café“** genutzt. Hintergrund dafür: möglichst alle Teilnehmenden sollten die Möglichkeit haben, sich aktiv in den Prozess einzubringen. „Das World Café ist zielführend, wenn viele Menschen eingeladen sind Ihre Meinung beizutragen, es facettenreiche Fragestellungen zu beantworten gibt und das ehrliche Interesse vorhanden ist, sorgsam mit den Ergebnissen umzugehen. Dann kommt es zu angeregten Gesprächen, interessanten Einblicken und spannenden Thesen für die Zukunft“, so Patricia Stark, die die regionalen Diskussionen mitkonzipiert und begleitet hat.



## ERGEBNISSE

### Grundsätzlich:

alle Ergebnisse aller Diskussionen sind auf der Homepage **[www.kulturleitbild.at](http://www.kulturleitbild.at)** dokumentiert und können hier im Detail nachgelesen/abgerufen werden.

Fokussiert man auf die zentralen Themenbereiche des neuen Kulturleitbilds

- Innovation
- künstlerisches Arbeiten im 21. Jahrhundert
- kulturelles Erbe
- kulturelle Bildung
- Kulturvermittlung
- Kunst und Kultur als „Entwicklungsmotoren“ nach innen, und Botschafter nach außen

wurden viele neue Ideen und Impulse erarbeitet, die hier nur beispielhaft und zusammenfassend erwähnt werden können, um eine Orientierung über den Verlauf der Diskussion geben zu können.



Stift Wilhering © Land OÖ

Grundsätzlich haben sich die Diskussionen im Rahmen der regionalen Gespräche **auf zwei Themenkreise konzentriert**, wobei die Diskussionsgruppen nach der ersten Phase neu zusammengesetzt wurden:

- bezogen auf die Gegenwart: was zeichnet Kunst und Kultur in der Region und in Oberösterreich aus? was ist das Besondere? was hat sich in den letzten Jahren neu entwickelt?
- bezogen auf die Zukunft: welche Themen werden in den nächsten Jahren in der Region und in Oberösterreich relevant? wo ist absehbar, dass Neues entsteht? wie soll sich das Bestehende weiter entwickeln?

Festgehalten sei an dieser Stelle, dass die Bereiche **Förderung, Finanzierung sowie Förderabwicklung wichtige Themen** in den regionalen Diskussionen waren und regelmäßig zur Sprache gebracht wurden.





OKH Vöcklabruck © Land OÖ

Inhaltlich gesehen kristallisieren sich aus den Diskussionen folgende Themencluster heraus:

- Offenheit und Breite des Kulturbegriffs
- Bedeutung und Wertschätzung der regionalen Kulturarbeit in ihren vielfältigen Facetten (Vereine, Kulturinitiativen, Museen, usw.) – „Vielfalt als Besonderheit“; Besinnung auf regionale Künstlerpersönlichkeiten
- Einbindung der Jugend in die Kulturarbeit; alle Wege, um jungen Menschen alle Sparten der Kulturarbeit nahe zu bringen
- Wertschätzung des kulturellen Ehrenamtes
- Förderung ästhetischer Bildung, Hörkultur
- Rolle der Landesmusikschulen
- Kultur als Motor der Integration – „Kulturinitiativen als gesellschaftliche Dialogzentren“
- Pflege lebendiger Volkskultur
- Unterstützung der freien Szene/freier Medien
- Forderung nach stärkerer Vernetzung und Kooperationen, auch spartenübergreifend und überregional – „Vernetzung von Kulturströmen und Kulturarbeit“
- Baukultur / Kunst am Bau / Architektur / Ortsbild / lebendige Ortskerne / Stadträume / Nutzung von Leerständen durch Kultur- bzw. Kunstprojekte

Im zweiten Themenkomplex wurden unter anderem folgende Themenbereiche diskutiert:

- neue Wege der Umsetzung „großer“ Jubiläen zur „Kulturverführung“
- Förderung des Austauschs / der Vernetzung von Tradition und Moderne
- Schaffung von Räumen zum Experimentieren und zur Präsentation
- Wahrnehmung fördern – neue Darstellungs- und Erzählformen
- Nutzung öffentlicher Raum für Kunst und Kultur
- Entwicklung des Vereinswesens im Hinblick auf neue gesellschaftliche Anforderungen
- Integrationskultur – „jede/r hat seinen/ihren Platz“, Kultur als Integrationselement
- Stärkung interdisziplinärer Zugänge
- neue Medien / Digitalisierung aktiv und positiv nutzen
- Partizipation aller in den kulturellen Gremien
- künstliche Intelligenz & Kunst und Kultur [„kulturelle Reservate in einer von künstlicher Intelligenz geprägten Umgebung schaffen“ – „Kultur-Initiativen versus Künstliche Intelligenz“]
- Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit
- Kunst und Kultur haben das Potential, die Verbindung zur Region auszubauen – „Projekte und Plattformen für ‚Rückkehrer‘ schaffen“
- Bonussystem „Hunger auf mehr Kultur“
- Kunst, Kreativität, Wirtschaft & Innovation – „Oberösterreich soll Silicon Valley für Kunst werden“
- Kulturveranstaltungen als „Green Events“
- für Orte der Muse, der Stille, des Verweilens

Diese Aufzählung ist nicht abschließend. Sie soll nur einen Eindruck in die Dichte der Themen vermitteln, die im Rahmen der sechs regionalen Diskussionen angesprochen wurden. Alle Thesen, die dabei formuliert worden sind, finden Sie im Anhang. Sie sind zudem gemeinsam mit den Fotos aller Plakate auf der Homepage [www.kulturleitbild.at](http://www.kulturleitbild.at) veröffentlicht.





## ANHANG

Thema 1		Thema 2	
<p><b>Gruppe 1</b></p> <p><b>Regional-Kultur:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Museumsland Donauland-Strudengau</li> <li>-Donaufestwochen im Strudengau</li> <li>-Kulturwochen (Bad Zell) in den Gemeinden</li> <li>-Kulturvereine fast in allen Gemeinden</li> <li>-Volkskultur</li> <li>-Blasmusik</li> <li>-Landesmusikschulwerk (Budget erhalten)</li> <li>-Laien Schauspiel</li> <li>-Chorwesen-Organisation</li> <li>-Förderung der zeit gen. Kultur</li> <li>-Kulturpartnerschaften</li> <li>-Vielfalt der Kulturszene in OÖ</li> <li>-Rückläufige Entwicklung des Förderungswesen</li> </ul>	<p><b>Wertschätzung!</b></p> <p>A. Bruckner 2024</p> <p>-Kooperationen zw. den Kulturaktiven (Theater)</p> <p>Thema "Gotik" - Gotikstrasse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Ehrenamt in Gefahr!</li> <li>-Förderwesen muss verlässlich, schneller werden</li> </ul> <p>Synergien abrufen</p> <p>Kulinarik wird stärker</p> <p>-Kulturaustausch</p> <p>-Tradition und Moderne sollen sich gut, miteinander austauschen, damit Neues entstehen kann.</p>		
<p><b>Gruppe 2</b></p> <p>Viele kleine Standorte und Initiativen &lt;-&gt; großes ehrenamtliches Engagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Museen: bewahren und erhalten weiterentwickeln sowie präsentieren</li> </ul> <p>Stärkung der Identität und der Marke "Mühlviertel"</p> <p>Ermöglichen von Kreativität und Synergien, gemeinsamen Austausch und Weiterbildungsangebote</p>	<p>Wo sind die Jungen?</p> <p>das "Überleben"</p> <p>Austausch mit anderen Kulturen und Meinungen Räume zum Ausprobieren schaffen</p> <p>Frei von politischer Einflussnahme</p> <p>Menschen aus der (digitalen)"Komfortzone" holen</p> <p>Ortskerne lebendig machen (Baukultur)</p>		

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>3</b></p> <p>eine spannende Vergangenheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tradition/Vielfalt</li> <li>- Wunderschöne Natur u. Gebäude/Schlösser/Stadtkerne</li> <li>- Volkskultur/Musikschulwerk</li> <li>- unsere herrliche Sprache</li> <li>- Technologie</li> </ul> <p>neue Wissensvermittlung-auch für Kultur/Kunst</p> <p>Kleindenkmäler erfassen- Liege/Route dazu QR-Code</p> <p>Kunst &amp; Genuss</p> <p>Die Jugend/ Kinder einbinden</p> <p>Stifters Gedanke-Böhmerwald</p> <p>1 Kulturraum A+CZ z.B. Hintertglas</p> <p><b>Zusicherungen einhalten!</b></p> <p><b>Bürokratiedebau, Erleichterungen, in Schulen Kulturvermittlung</b></p> <p><b>Kultur (Geld) auf's LAND</b></p> <p>Menschen, die sich engagieren unterstützen</p>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>&gt; Wer bezahlt das? Kann man sich Kultur noch leisten!</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Digitalisierung ~ Kommunikationsveränderung</li> <li>-QR-Code und Beschreibung</li> <li>-Gemütlichkeit und Bequemlichkeit im Kulturbereich</li> <li>-das Feuer muss wieder brennen!</li> </ul> <p>Raus aus der KOMFORTZONE!</p> <p>auch in der Politik Präsent frei Kulturveranstaltungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Keine Tonträger mehr- Retro Effekt</li> <li>-Begeisterung-Kulturverführung</li> <li>-Kulturelle Bildung im Pflichtschulbereich- bessere Zugänge- Familie/Jugend einbinden</li> <li>-die Wahrnehmung fördern- Musikschule- Kreativität mehr Zeit dafür</li> <li>-Kunst "Wertschätzen"!</li> </ul> <p>im Ort-in der Region leben-</p> <p>= berufliche Auswahl = mehr auf Kultur und Kunst achten</p> <p>freiwillige Einbringung bevorzugen</p>	<p>1. Sich der Herausforderung stellen junge Menschen für Kunst &amp; Kultur zu interessieren.</p> <p>2. Kunst &amp; Kultur im Netz</p> <p>Kunst und Kultur- Vermittlung</p> <p>3. Hemmschwellen abbauen</p> <p>3. Niederschwellig -&gt; breit ausfinanziert-&gt; Museen kostenloser</p> <p>3. + 2. Angebote für öffentlichen Raum</p> <p>3. Leader-Angebote beibehalten</p> <p>keine Bevormundung, wie Alkohol im öffentlichen Bereich</p> <p>keine Überregulierung</p> <p>freier Zugang zu künstlerischen Bildung</p> <p>(ausreichende Finanzierung von Kunstschulen, Musikschulen, Regelschulen)</p>
<p><b>4</b></p> <p>Besonders:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-flächendeckendes Angebot einer musischen Ausbildung in Form der Landesmusikschulen -&gt; hohe Qualität der Lehrkräfte u. SchülerInnen</li> <li>-viele regionale und überregionale Festivals und Veranstaltungen im Musik- u. Theaterbereich</li> <li>-rege Tätigkeit der Blasmusikvereine &amp; großer Zulauf der Jugend auf hohem Niveau</li> </ul> <p>NEU: international anerkanntes Musiktheater Linz starker Anstieg an Festivals</p> <p>rege Jazz/Pop/Rock-Szene- hervorgegangen aus der neuen ABPU, LMS und Popzweige in Gymnasien</p> <p>BEWAHRT werden soll:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-lokale Initiativen, Festivals etc -&gt; finanziell ausreichend unterstützen</li> <li>-ästhetische Bildung als pädagogisches Grundmodell im gesamten Bildungsbereich</li> </ul>		

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>5</b></p> <p>1. Vielfalt der Kulturen Neues und Traditionelles hat nebeneinander Platz</p> <p>2. Viele Kulturzentren sind neu entstanden (Schnopfstadl, Schöffl, Bruckmühle Das Musiktheater bittet ein Vielfältiges Programm, wo sich junge Künstler einbringen können. Viele Oberösterreicher und darüber hinaus nutzen schon das Angebot.</p> <p><b>3. Pflege und Erhalt des Brauchtums</b> Volkstanz, Trachten, altes Handwerk, Dialekt, Volksmusik, Blasmusik, Musikschulwerk, Traditionelle Küche (Krapfenpacken) Laientheatergruppen in den Gemeinden Dorfwirtshäuser sollen erhalten bleiben Die finanzielle Unterstützung für die Volkskulturen</p>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Tradition muss sich weiterentwickeln, aber mit BEDACHT, dass nicht zu viel verloren geht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentren schaffen (Anlaufstellen) für ALLE (Jugend und "ALTE") die Kultur schaffen wollen</li> <li>- Schwellenangst SENKEN</li> <li>- große finanzielle Unterstützung für Projekte im Pflichtschulwesen             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theater in der Schule</li> <li>- Konzerte in Schulen</li> <li>- Kinder Fahrten zu Kultureinrichtungen ermöglichen</li> </ul> </li> <li>-man sollte nachdenken, ob das klassische Vereinswesen auf neue Füße gestellt werden sollte um neuen gesellschaftl. Anforderungen gerecht zu werden.</li> <li>- den Bestehenden sol durch <u>großzügige finanzielle Unterstützung seitens des LAND OÖ die Möglichkeit geboten werden sich weiterzuentwickeln!!</u></li> </ul> <p><b>GEGENSEITIGES ZULASSEN, VON UNTERSCHIEDLICHEN KULTUREN!</b></p>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>6</b></p> <p>Volkultur Weiterentwicklung Blick in die Zukunft Vielfalt Landjugend verbindet Tradition und Modernes Auch Traditionen muss sich weiterentwickeln Landesmusikschulen wesentlichen Grundstein für musikalische Vereine - Interesse wird schon im Kindesalter geweckt. Binden der Jugend für/zu Vereine, ... Zu viele Veranstaltungen und Vereine auf engen Raum Tradition wichtig auch Jugend - u. Hochkultur sollen Platz haben. Landesmusikschulen die Jugend hat die Möglichkeit zu musizieren ohne großen Fahraufwand</p>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Konkurrenzdenken Stadt - Land in Linz muss aufhören. Es geht um Macht. Musiktheater - Brucknerhaus Landesmusikschule - Ganztageschule Kompromisse notwendig Offen sein für "Zugroaste" - auch von Nachbargemeinden Musikschulwerk muss sich für die ältere Generation: Preisgestaltung für Erwachsene (Pensionisten). Sonst Flucht in den Privatunterricht. Altersstruktur der Bevölkerung!! -INTEGRATIONSKULTUR Zusammenarbeit zw. Alteingesessenen und Zugezogenen - jeder hat sein Platz. - Projekte auch fördern, wenn gut gewirtschaftet wird - Breitere Kulturförderungen sehr knapp. Neu organisieren z.B. mit Kriterienkatalog - TOP - Themen bei Landesausstellung z.B. Kelten - Kooperationen Amateure- Profis im Theater (z.B. Zugang, Fundus Landestheater) - Neuaufstellung der Förderkriterien in der Kulturdirektion z.B. digitale Einreichfristen + Entscheidungsfristen (z.B. 15.8- 15.12) + Veröffentlichung der Förderungen -Zentrales Modernes Museumsdepot nach Vorbild Tirol (Hall i. T.) - Modernes Landesarchiv - Verstärkte Geschichtsforschung in kooper. mit Uni-Förderstipendien -Verkürzung der Archivsperre ((100) Jahre!!)</p> <p>* Besonderheiten unserer Kultur definieren (Hof - Formen, Trachten, Kulturlandschaft...) *Ortsbildschutz + Ort(sbild) - Belebung - Erhaltung * Kultur - Bildung + Potential des Tourismus erkennen... * Kultur + Tradition erhalten (retten)</p>	
<p><b>7</b></p> <p>- Vielseitig - Flächendeckend - Musikschulwerk - Mehr freie Medien als in anderen Bundesländern - Jugeh Punktuell ansprechbar "schwierig einzubinden" - zuwenig Kulturelle Ausbildung in der Schule -Auch "spezialbereiche" bewahren z.B. Orgelmusik Stärken aufbewahren zu achten</p>		



Gruppe	Thema 1	Thema 2
8		<p>in Nachwuchsarbeit investieren = freie Szene                      Kulturarbeit = Identitätsstiftend                      Werte konflikte in der Kultur austragen                      Interdisziplinärer Umgang zwischen Kultur, Tourismus, Politik / Standort</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Internationalisierung -&gt; Mühlviertel im Herz Mitteleuropas</li> <li>- Generationenwechsel</li> </ul> <p>Bewahrung von Kulturgütern aus Privatsammlungen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interkulturelles</li> <li>- Kultur = Standort = Tourismus</li> <li>- Digitalisierung</li> <li>- Nachwuchsarbeit = Freie Szene</li> <li>- Kunst und Kultur in Schulen -&gt; Diskur mit dem Bildungssystem</li> <li>- Musikschulwerk als Beispiel für (Ver-) Bindung / Verbindlichkeit</li> </ul>
9	<p>* wichtiger Stellenwert, viel getan f. Kultur (viele Unterstützungen)                      - ohne ehrenamtl. Zuarbeiter geht ? +w anerkannt                      * Alles, was Mensch gestaltend schafft -&gt; zu bewahren -&gt; KULTUR d. Nwart -&gt; f. Zukunft bewahren                      - Musik wird pos. Nx gestanden ( finanz. Unterst. )                      * Kulturelle Bldg. kostet zwar, kommt aber wieder zurück                      (-&gt; Jugendl. gut aufgehoben, ...)                      OÖ steht gut da in kultureller Sicht</p> <p>Geld ist nötig!                      Ohne Ehrenamt schaut es nicht so gut aus                      OÖ nimmt für Kultur (spez. Musik) viel Geld in die Hand.                      Kulturelle Bildung kostet Geld, aber Resozialisierung kostet bedeutend mehr.</p>	<p>Klare Kriterien f. Förderungen!                      Mehr Geld f. Kultur als f. Straßen!                      Weiterentwicklung der Traditionen, um sie f. d. Jugend lebbar zu machen.                      Kultur des Zusammenlebens                      Förderung &amp; Forderung für Bereich Kunst, Kultur &amp; Bildung                      -&gt; wird vielfältiger</p> <p>Einsparungen z.B. im Bildungsbereich                      -&gt; Mobilität auf dem Land nötig                      - Busförderung                      - Lange Nacht der Museen                      ...</p> <p>Differenzierung bzw. Definition Kunst und Kultur ist wichtig                      Kultur - ist Bildungsvermittlung                      Spezialisierung von Museen im Entstehen                      Konkurrenz um die Jugend / Mitglieder auch mit Sport</p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>10</b></p> <p><b>Besondere:</b>                      LMSW - Landesmusikschulwerk                      Sommer / Freilichtbühnen - viele!                      Salzhof, Bruckmühle, Schöffli                      Rund um Gallneukirchen / Diakoniewerk                      Inklusion - Integration                      Grenzlandbühne (gesellschaftskritisch) ehrenamtliches Engagement                      Labyrinthos (Konzerte - Originalklang)</p> <p><b>Neue:</b> Bruckmühle - Zusammenarbeit 6 Theatergruppen                      Schöffli (Engerwitzdorf)                      Orgel punkt 12</p> <p><b>Wichtig zu bewahren:</b> bunte Kulturszene z.B. Lokalbühne Freistadt                      Schultheater!., Volkskultur (nicht Moik, Gabalier - sondern regionale tradierte Gustastückerl)                      Finanzielle Förderung                      Heimatfilmfestival Freistadt</p>	<p>Zeit nehmen für Kultur haben                      Traditionen bewahren (Bauwerke, Musik, Brauchtum)                      interkulturelle Vielfalt fördern,                      Gemeinschaft fördern (Einigein verhindern)                      Zusammenarbeit                      Vereinsvielfalt thematisieren (Bildnerisch...)                      Architektur -                      Förderungen Regionaler Projekte                      Land OÖ - Stadt Linz!                      Digitale Kunst -                      Jugendszene ändert sich                      Medien Kompetenz                      Austausch zwischen Initiativen - Plattform im Internet                      (Veranstaltungen, Ideenbörse..)                      Neue Formate z.B. Orgel.12</p>	
<p><b>11</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Vielfalt</li> <li>* Viele Kulturinstitutionen u. Spielstätten</li> <li>* Amateurtheater Szene / Profitheater Synergien</li> <li>* Ehrenamt  </li> <li>* Zukunftskultur (Ars Electronica), Klangwolke</li> <li>* Modernstes Musiktheater</li> <li>* Integrationskultur</li> <li>* Publikumsbeteiligung z.B. Klangwolke</li> <li>* Kulturförderung - / Kürzung</li> <li>* Zusammenarbeit Stadt Linz / OÖ hat sich verschlechtert</li> <li>* Lange Nacht der Theater</li> <li>* Museumsvielfalt</li> <li>* Ehrenamtliches Engagement</li> <li>* Nachwuchsarbeit</li> <li>* Dialogfähigkeit</li> <li>* Gute Rahmenbedingungen für Vereine / Verbände</li> </ul>	<p>1. Förderungswesen                      Darstellendes Spiel in den Schulen                      (Stundenkontingent)                      Relevante Angebote für Senioren</p> <p>2. In Kulturzentren (Bruckmühle, Schnopfi,)                      Sommertheater an verschiedenen Standorten                      In Kulturausbildungsstätten                      neue verschiedene Kleingruppen                      über die Musikschule                      Bezirksseniorenorchester</p> <p>3. Alle erdenklichen Maßnahmen                      Schulungen, Vernetzungen                      Nachwuchsarbeit                      transparente Kulturförderung</p>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
12	<p>1 - Vielfalt -&gt; Ehrenamt -&gt; Bevölkerung(Land)  -&gt; Bildende Kultur  -&gt; ....  - Brauchtum - Tradition &lt;-&gt; Zeitgenössische Werke  Region:  - Kultur -&gt; alles was der Mensch macht -&gt;  -&gt; "kultur landschaft" -&gt; <u>Klein strukturiert</u> -&gt;  - vom Ortsbild darstellende Kunst das gesehen wird bis zu gefühlten/gehörte  2 - Alt her gebrauchtes wird wieder neu belebt.  -&gt; Bioproducte auf alte herkömmliche Weise.  -&gt; Junge bleiben, wandern nicht ab -&gt;  -&gt; kulturelle Bildung durch ehrenamtlichen Tätigkeiten -&gt;  3 -&gt; Ehrenamt in sämtlichen Ausprägungen lebendig zu halten!  (Ortsbild-Schutz)</p>	<p>Kulturförderung  Nachwuchsarbeit  Regionalität stärken  Interesse wecken  Terminkoordinationen  Digitale Informationskanäle  Multikulturelle Vielfalt  Hohes Niveau soll erhalten bleiben (Landesmusikschulwerk)  Altes Wissen bewahren und Weitergeben  Digitale Medien  Museumsbetreuung  Ortsführungen</p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>13</b></p> <p>Kulturleitbild Kunstleitbild Potentiale nützen Kultur breiter gefaßt, nicht ausschließlich künst. Bildungsauftrag neues zulassen Bewährtes schätzen (Gemeinschaft leben) Vielfalt Vernetzen über weitere Strecken, Grenzen durchbrechen (Kader, digitale Welt)</p> <p>sehr viele Vereine, die sich Alternativen, abseits des Gewohnten widmen Finanzen und Ressourcen bewahren! (ausbauen!)</p> <p>Zusammenarbeit ist wichtig! Musikschule alles wird immer größer, besser, .... es gibt aber ca. nur 7% Kunst-und Kulturinteressiertes Publikum.</p> <p>Vielfalt d. Kultur (Feste, Zusammenleben, Kunst, etc. ) Theater, Volkskultur Möglichkeit Grenzen zu überwinden, Netzwerke bilden Stellenwert Kultur sehr hoch in OÖ Angebot für alle Generationen -&gt; Bogen spannen über Generationen -&gt; weiterhin versuchen alle Generationen anzusprechen</p>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Kulturelle Institutionen erhalten + entwickeln (z.B. Landesmusikschulwerk) Altes erhalten, Neues Gestalten + zulassen!! Kultur als generationsverbindendes Element! -&gt; jede Generation soll gehört werden</p> <p>Ressourcen + finanzielle Mittel um Weiterentwicklung zu ermöglichen! Gestaltung im Team   in der Gruppe -&gt; Weg von der Orientierung "One Man / Women - Show" -&gt; mehr Möglichkeit zur Vielfalt Vernetzung ist heute viel mehr (auch d. neuen Medien)</p> <p>Förderung d. Kultur soll breit gestreut sein / bleiben -&gt; nicht auf wenige Sparten konzentrieren -&gt; Regional breit aufstellen, nicht nur Ballungszentren</p> <p>Kultur ist sozial / karitativ -&gt; wichtig im Gesellschaftsleben</p>	

<p><b>Gruppe</b> <b>14</b></p>	<p><b>Thema 1</b></p> <p>* großartige freie Szene, die LEIDER zu wenig finanzielle Mittel erhält          Kulturvereine finanziell besser unterstützen z.B. Musikvereine          ... dass es einen Bedarf an zeitgenössischer Kunst / Kultur gibt! z.B. die Bruckmühle ...          Ehrenamtlichkeit - aber auch bezahlte KulturarbeiterInnen</p>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Zusammenleben unterschiedlicher          "Lebensentwürfe"          Generationen          "Kulteren"          Zugezogener          (Fördern, Bewahren, Anerkennen...          Kultur &gt; Kunst          (Kultur vs. Natur)          (Pflege)          Erhaltung von Sprache (incl. Dialekt)          STOLZ auf die Region (Wertschätzung)  <u>Dezentralisieren</u>          Lokale Initiativen/Traditionen (Fördern, Bewahren, Anerkennen.....)          EHRENAMTLICHKEIT          (Fördern, Bewahren, Anerkennen...)  <u>ENTBÜROKRATISIERUNG</u></p>
------------------------------------	--	--



Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>15</p> <p>Förderung der Jugend!  Museen modernisieren! &lt;-&gt; zusammenarbeiten mit Künstlern  Bevölkerung ist offener geworden Kulturelle Angebote anzunehmen und selber aktiv zu werden sich von fremden Kulturen bereichern lassen.  VHS bietet vieles an!  Künstlern eine Bühne geben!  Pflasterspektakel  Ausstellungen in öffentlichen Gebäuden .... jammed  SATPR  ARETO  TERET  OPERA  ROTAS  <b>Breites Kulturangebot</b>  von Modern: Ars Electronica  Klangwolke  bis Musiktheater! Toll eigenes Emsemble  Sehr viele regionale Bühnen (z.B. Frankfurter Würfelspeil Aiserbühne,...  Tolles Musikschulwesen  Pflege von Bräuchen u. Traditionen in der Volkskultur z.B. Goldhaubenfrauen  Diskussion: Was ist wichtig bewahrt zu werden, auch Neues zulassen!  Kooperation Künstler - Schule  Reiches Vereinswesen in den Gemeinden -&gt; tolles Angebot für Jugendliche u. Ältere zur Freizeitgestaltung  Blasmusik bereichert sehr das kulturelle Leben in den Gemeinden</p>	<p><b>Digitalisierung!</b> Audio guides für Museen  Ehrenamtlichkeiten unbedingt erforderlich - Wertschätzung!  Kulturangebote attraktiv machen, damit die Jugend auch gerne mitarbeitet!  Kameradschaft wichtig!  Für Gesellschaft wichtig, "wer sich engagiert kommt nicht auf die schiefe Bahn!"  Es geschieht sehr viel vom Land: Förderungen, Museen, ..., Musikschulen, ...  Wenn wir das Niveau halten können, das wir jetzt haben, ist es toll!  Ehrenamtliche sind motivierter als Angestellte!  Schätzt die Alten!!  Tag des Ehrenamtes war eine große Wertschätzung -&gt; beibehalten  Verpflichtetes Jahr für alle Mädchen und Burschen bei Rotem Kreuz, Feuerwehr, Altenheim, KIGA, ...</p>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>1</b></p> <p>Brauchtum</p> <p><b>Bewahrung der Volkskultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- am Beispiel der Musik</li> <li>- das auch die Bewahrung und Förderung der "TRACHT" mit sich bringt</li> </ul>	<p><b>Ehrenamtliches Engagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kulturelle Bildung?</li> <li>- Bestehende Traditionen ev. in neue Formate bringen</li> <li>- <b>gerechte Verteilung des Kulturbudgets</b></li> <li>- Altes bewahren, Neues zulassen</li> <li>- Neue Kulturräume erschließen</li> <li>- <b>Gute Baukultur fördern</b></li> </ul>	
<p><b>2</b></p> <p>Kunst - individuelles - 1 Person ehrenamtliche Gruppen, die Kunst produzieren sind wenig -&gt; das gehört gefördert (z.B. Fotoclub... punktuelle Förderung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- offen für jede Art von Kunst und Kultur</li> <li>- <b>wichtig: ist dass die Jugend was weitermacht</b></li> <li>- sichtbar bleiben</li> </ul> <p>I extrem viele Vereine</p> <p>Dominant ist die Musik</p> <p>..... lange nichts.....</p> <p>..... dann erst was anderes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>trotzdem große Vielfalt</b></li> <li>- bildenden Kunst ist eher unbelichtet, liegt an Individualismus der Künstler?</li> <li>- vielleicht noch wie die Landschaft etwas zu flach und mittelmäßig</li> </ul> <p>II Was hat sich neuentwickelt?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neue Medien</li> <li>- schnellere Verbreitung</li> <li>- die eigentliche Kunst und Kultur findet aber nach wie vor nicht im Netz statt</li> </ul> <p>III - Bewahrung der Vielfalt ist wichtig</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die direkte Kommunikation darf nicht verloren gehen.</li> <li>- offen sein für jede Kultur und Kunst</li> <li>- Traditionelle Baukultur und Dialekt sollte auch gepflegt werden</li> </ul>	<p>Professionelle Hilfestellungen für Museen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenarbeit , Vernetzung</li> <li>- Sauer auf KTM- Förderung</li> <li>- Immer mehr wird das Thema Ehrenamt relevant</li> <li>- Wertschätzung fehlt, man tritt als BITTSTELLER auf</li> <li>- Kleine Sachen, die bestehen sollten am Leben bleiben</li> <li>- Kulturberichte zu stark Linz- orientiert</li> <li>- Spirale: Kultur soll was bieten -&gt; das braucht Leistung -&gt; Geld</li> <li>- Finanzierung</li> <li>- Leisten und Leistbar</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>3</b></p> <p>Viele regionale Angebote - wird sehr geschätzt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tradition wird erhalten - verbindet das Vereinsleben - hat eine große soziale Funktion</li> <li>- Schulen - BORG Grieskirchen (Kunstzweig)</li> <li>- div. Musik- NMS, Musikschulen</li> <li>- preiswerte Angebote (Musiksommer Schallerbach, Bummelnächte in Gallsbach, Theater Meggenhofen, Spielraum Gaspolzhofen, Hofbühne Teigenbach, Kultureller Otnang</li> <li>- Lange Nacht der Museen, lange Nacht der Kirchen</li> <li>- Möglichkeiten für Ausstellungen, Vernissagen</li> <li>-Musiktheater Linz</li> <li>- Neuerungen sind immer wichtig!</li> <li>-Jugendarbeit</li> <li>- Traditionen, Vereine</li> <li>- Kunstwerke - Heimatkunde - Museen (Furtmühle)</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Zeit + Raum schaffen für Kunst + Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- "neue Medien" müssen übergreifend betreut werden bzw. unterstützt werden.</li> <li>- Kunst und Kultur müssen unabhängig von der Politik sein</li> <li>- Ausgleich zur Leistungsgesellschaft</li> <li>- Ressourcen + Förderungen</li> <li>- Posten nachbesetzen</li> <li>- öffentliche Wertschätzung für Engagement</li> </ul>	
<p><b>4</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1.) Vielfalt am             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildungstätten</li> <li>- Brauchtum</li> <li>- Toleranz</li> </ul> </li> <li>2.) Vergessenes Brauchtum lebt auf - Trachtenmode</li> <li>- Entwicklung v. Kultur mit neuer Technik</li> <li>- Begeisterung der Jugend steigt</li> <li>3.) Vielfalt             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzielle Unterstützung</li> <li>-Platz für Kultur</li> </ul> </li> </ul>	<p>Neue Medien werden wichtiger, Förderung von Werbebudgets, Unterstützung von Gemeinden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzen</li> <li>- Jugend fördern -&gt; Nachwuchs</li> <li>- Vernetzung unter den Kulturinitiativen</li> <li>- Strukturen aufbauen, die für viele nutzbar sind</li> <li>- Gutes Miteinander schafft neue Ideen</li> <li>- Überregionale Zusammenarbeit</li> <li>- Kleine Strukturen erhalten</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>5</b></p> <p>In den letzten Jahren ging das ehrenamtliche Engagement besonders im städtischen Bereich stark zurück. d.h. finanzielle Mittel mehr in den städtischen Bereich als in die Regionen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transparenz der Mittelvergabe</li> <li>- große Vielfalt quer durch alle Kultursparten sowohl im städtischen, als auch im ländlichen Bereich</li> <li>- Bedeutung erkennen, was die Menschen vor Ort in den verschiedenen Kulturinitiativen und Vereinen im Ehrenamt leisten und Sie mit den entsprechenden finanziellen Mitteln zu unterstützen und ihre Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten.</li> <li>- Bewahrt werden soll alles, was das Kulturland OÖ derzeit auszeichnet bzw. kulturell bietet mit einem starken Augenmerk auf kulturelle Nischenfelder, die gerade diese Vielfalt ausmachen. Welches Kulturgut ist von Aussterben bedroht?</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Nachwuchsförderung in die Ausbildung integrieren KIGA/VS/MS, Kulturpädagogie/ Kultur-Vermittler</p> <p>Begegnung der Kinder mit Profis (Kulturschaffende als Experten ihres Faches einbinden)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gegenseitiges Verständnis fördern- nicht trennen</li> <li>- Projektwochen in der Schule</li> <li>- Kulturelle Kooperationen z.B. Kunst + Musik, Malen + Tanz</li> <li>-Kulturleistung stärken (öffentliche Wertschätzung, finanzielle Hilfe)</li> <li>- Übergreifend arbeiten Stadt- Land zusammen</li> <li>- Konzentrierte Zusammenarbeit -&gt; Kulturwoche</li> </ul>	
<p><b>6</b></p> <p>Vielfalt der Kultur - Vielfalt an Publikum!?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kreislauf aus Nische kann Mainstream werden</li> <li>- Bodenständig /Traditionell</li> <li>- Alternative Konzepte dürfen sein und werden ge- und besucht!</li> <li>- Angebotsvielfalt Stadt- Land</li> <li>-mehr Kunst im Alltag, Ästhetik</li> </ul> <p>Positiv: viele kleine Initiativen</p> <p>Veränderung: wenig neue Initiativen+ Traditionelles wurde modern wichtig zu bewahren: Kulturförderung</p> <p>Kultur muss leistung sein! GELD MUSS DA SEIN!</p> <p>Kultur muss für Politik Bedeutung haben</p>	<p>Finanzierung und Förderungen wichtig: auch abseits v. Ballungsräumen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Freie Kunstszene im ländlichen Raum fördern</li> <li>- Zwischennutzung von Leerständen</li> <li>- Plattformen, Vernetzung</li> <li>-ausreichende Mittel zur Verfügung stellen, um Weiterbestehen zu sichern.</li> <li>- neu? Poetry Slam, Vernetzung</li> <li>- junge Erwachsene interessieren! Generationenwechsel unterstützen</li> <li>- gratis Räume für Initiativen anbieten!</li> <li>- Nischenkunst fördern</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>7</b></p> <p>Kultursommer + mit kleinen Schauplätzen soll als Plattform bestehen bleiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- + sehr hohe Vielfalt/ breites Spektrum in der OÖ Kulturlandschaft sehr wichtig</li> <li>- + Volkskultur + Brauchtum genießen hohen Stellenwert und sind erhaltenswürdig</li> <li>- stärkere Vernetzung der kulturellen Initiativen u.a. innerhalb der Sparten u. Genres</li> <li>- Nachhaltigkeit der etablierten Initiativen sicherstellen (Nachnutzung, Fortführung)</li> <li>- + Ausbildung (Musik/Kultur/Schauspiel/ Bildende Kunst) ist besonders in gut in OÖ und soll weiter gefördert werden, um die Jugend an Kunst und Kultur heranzuführen.</li> <li>-Eventuelle mehr Kooperationen mit Vereinen und Institutionen</li> <li>positive Beispiele: "Malschule" Kindergarten Weibern, Kunstvermittlung MUFUKU für Schüler</li> <li>- Nicht nur regionale Kunst und Kultur vermitteln, sondern sich auch mit internationalen Einflüssen und modernen Technologien auseinandersetzen!</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>kleine Kulturinitiativen nachhaltig sicherstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt von moderner Kunst bis Brauchtumspflege erhalten</li> <li>- Erhaltung der Strukturen (Bücherei, Bildungszentren, Musikschulen,...) sicherstellen</li> <li>- Vereins- und Kulturleben wieder in Gasthäuser bringen um "Wirtsterben" vorzubeugen</li> <li>- Toleranz zwischen Kulturen fördern und Verständnis für Brauchtum, Kunst und Kultur zu schaffen (" aus Krisen Chancen machen")</li> <li>- Kulturvermittlung forcieren, um auch weniger Kulturinteressierte an das Thema heranzuführen und Versuche sie zu begeistern.</li> <li>- Dialekt und Mundart erhalten, dokumentieren</li> <li>- Motivation und Förderung des Ehrenamtes</li> <li>- Tradition und Moderne mischen und weiterentwickeln, internationale Einflüsse und neue Technologien zulassen.</li> </ul>	
<p><b>8</b></p> <p>Digitalisierung positiv nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung unserer Mundart</li> <li>- Goldhaubengruppe ist sehr schön</li> <li>- Kunst im öffentlichen Raum</li> <li>- Landesmusikschulwerk</li> <li>- Viele kleine Kulturinitiativen</li> <li>- Viel persönlicher Kontakt zwischen Kunstschaffenden und Publikum</li> <li>- Dezentrale Kunst- und Kulturszene BEWAHREN</li> <li>- Regionale Förderung verbindet</li> </ul>	<p>Junge Menschen motivieren zur Musik/ Theater/ Zugang zu haben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- künstlerisches Miteinander abseits von "neuen Medien"</li> <li>- Kinder und Jugendliche ausbilden - und auch halten</li> <li>- Brauchtum und Ursprung weiterpflegen - ???</li> <li>- Diverse alte Handwerke /Künste spielerisch erlernen um Ursprung zu erhalten</li> <li>- Initiativen Grundbudget</li> </ul>	



Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>9</b></p>	<p>Besonders:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tradition der Vorfahre wird / wurde bewahrt und weitergeführt</li> <li>- <b>Dichte an Vereinen, Gruppierungen und Einrichtungen</b></li> <li>- oft in Heimatbezug in Kunst und Kultur ("Hoamatland" Stifter)</li> <li>- <b>Kunst und Kultur sind zugänglich für jeden!</b></li> </ul> <p>Bewahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Infrastruktur für Kulturschaffende flächendeckend! (LMS, Ausstellräume,...)</li> <li>- Diversität (Volkskultur bis professionelles Spektrum)- auch nach Branchen!</li> <li>- Möglichkeiten für Hobbyaktive und Profis!</li> <li>- <b>Landesförderungen für Kultur beibehalten!</b></li> </ul> <p>Neues:</p> <p>Zeitgenössische Kulturvereine etc. (Gruppe 02 Lambach, MUFUKU Weibern)</p>	<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Museum - <b>Neuorientierung! wie werde ich für die Jugend interessant?</b> - <b>Schulprojekte</b></li> <li>- Förderung, dass <b>Kinder</b> Zugang zur Kunst bekommen</li> <li>- besseres Kulturverständnis der jungen Generation</li> <li>- bestehendes weiterhin fördern und erhalten</li> <li>- mehr Unterstützung in verschiedenen Bereichen- so wie in der Musik.... z.B. Bildhauerei</li> <li>- Ehrenamt unterstützen</li> <li>- Talente in der Gemeinde ermutigen, ihre Arbeiten auch öffentlich zu zeigen</li> </ul>
<p><b>10</b></p>	<p>Musiktheater sehr wertvoll</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musikschulwerk sehr wichtige Grundlage für Kreativität</li> <li>- <b>Ehrenamt mehr fördern, kleine Eigeninitiativen unterstützen z.B. Feldegg damit die Vielfalt erhalten bleibt ud weiterlebt</b></li> <li>- Gesunde Mischung zwischen Alt und Neu, Tradition und Moderne und Abstrakt, Jung und Alt</li> <li>- Neue, zum Teil wiederbelebt Kulturstätten, die Abwechslung bringen.</li> </ul>	<p>Neue Medien werden die Kulturlandschaft gravierend verändern- mehr Ethik wird gefordert sein</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Das sich die Begeisterung der jetzigen Generation an die nächste überträgt.</b></li> <li>- Generationswechsel, Nachfolger, die dauerhafte Verantwortung zum Teil ehrenamtlich übernehmen</li> <li>- weitere Stärkung von den Werten von Kultur und Kunst bei der Jugend</li> <li>- Bestehende Räume und Systeme müssen auch Platz und Raum für neue Ideen zulassen</li> <li>- Flexibilität und frische Ideen einfließen</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
11	<p>Viele Aktivitäten unterschiedlichster Sparten z.B. MUFUKU, Spielraum Scheinhaus, Kulturgut Hausruck, 20ger Haus, KG, KIK, Kipoptikum, Feldegg, Burg Obernberg, Furtmühle, K3 (Altheim), Pramtal Museumsstraße, Lignorama, Hofbühne Tegernbach, Theater am Bauernhof, Kreativwerkstatt, Pilotprojekte in Haslach/Haag mit LMS, ..., Sichtbarkeit ist ausbaufähig (Vernetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf keinen Fall Förderungen reduzieren- Kulturvereine leben ohnehin zu einem Großteil von Ehrenamt!</li> </ul> <p>Bewahren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt und Offenheit für Neues</li> <li>- in OÖ Kunst am Bau</li> <li>- (weitgehend) gute Zusammenarbeit der Kulturinitiativen</li> </ul>	<p>Neue Technologien einbinden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chance und Felder der neuen Medien erkennen</li> <li>- Überalterung, Abwanderung der Jugend in den städtischen Raum</li> <li>- Vom Kosumenten zum Akteur</li> <li>- Die Jugend versuchen mehr in die bestehenden Institutionen einzubinden und die Initiativen vor Überalterung zu schützen!</li> <li>- in den Nachmittags betreuten Zeiten (Schule) die Kinder mehr an die Kunst und Kultur heran zu führen</li> </ul> <p>Themen der Zukunft:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Überlebenskampf, Existenz</li> <li>- Vielleicht gibt es schon zu viel?</li> <li>- Neue Technologien, weil nur hier die Jugend ist</li> <li>- Überalterung der Vereine</li> <li>- die Nachmittagsbetreuung soll verwendet werden um die Jugend für Kultur zu begeistern</li> <li>- Material wird wieder wichtig</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mundart wird gelebt und hat seinen Platz im Alltag</li> <li>- Freude Kultur aufnehmen</li> <li>- Eigenes Kulturgut wahrnehmen und erhalten ( Laßt uns an dem Allen so es gut ist halten- und auf diesen alten Grund Neues schaffen jede Stunde!)</li> <li>- Gute Verteilung der Kultur, auch im ländlichen Bereich große Vielfalt -&gt; weiterhin bewahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Festival der Regionen</li> <li>- Kunstfestivals / Ars Electronica</li> <li>- Musikschulwesen</li> <li>- Denkmalpflege- Revitalisierung alter Gebäude</li> <li>- Überangebot Sommertheater- und Festivals</li> <li>- Bewahrung Dialekt, Volkskultur</li> <li>- Bewahrung von Traditionen von Dorfgemeinschaften</li> <li>- Gesunder Wettbewerb bei den Kulturvereinen</li> <li>- Musiktheater hat sich etabliert</li> <li>- Schächpir</li> <li>- Tabakfabrik</li> <li>- Balduin Sulzer Kompositionswettbewerb</li> <li>- Sprache / Dialekt</li> <li>- Kulturförderung, Förderung der Infrastruktur</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gebäude und Einrichtungen auch nützen (intensiver)</li> <li>- Viel Eigeninitiative , oft auch gute Ergebnisse ohne Förderungen</li> <li>- Erhaltung der Kulturgüter, auch durch Landesausstellung</li> <li>- Ideen der Senioren unterstützen</li> <li>- Volkskultur</li> <li>- Tracht- Mut zur Tracht</li> <li>- Bewusstseinsbildung</li> <li>- Angebote der Kultur</li> <li>- Termine koordinieren</li> <li>- bessere Bezahlung der Kleinkunst</li> <li>- ORF- die Kleinkunst aufnehmen</li> <li>- kultureller Austausch der Kleinkunst führen</li> <li>- Theatrevorstellungen in Museen</li> </ul>
<p>2</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Migrationskultur ist (noch) nicht entwickelt (Themen, Infrastruktur, gesellschaftl. Verankerung, Aufmerksamkeit)</li> <li>- um Vielfalt zu bewahren sind Kulturinitiativen besonders wichtig (kultureller Austausch)</li> <li>- eine weltoffene Kunst und Kultur für OÖ</li> <li>- internationale Vernetzung</li> <li>- in Zukunft kein weiterer Ausbau von Eventkultur</li> <li>- KUPF als zentrale Infostelle für (Theater) Veranstaltungen</li> <li>- RELEVANZ / unabhängige, freie Medienlandschaft (z.B. freie Radios)</li> <li>- Ausbildungen / Medienausbildungen</li> <li>- FÖRDERKULTUR / Transparenz und Abwicklung</li> <li>- Neues entsteht im "kleinen" Bereich, dieser muss infrastrukturell gefördert werden:</li> <li>- Fördermittel -&gt; direkte Projektförderung</li> <li>- Infrastruktur / Basisfinanzierungen</li> <li>- Sicherheit und Stabilität</li> <li>- Wertschätzung des zeitgenössischen Kunstschaffens</li> <li>- Klare Definition:</li> <li>- "Ehrenamt" -&gt; für niederschwellige Projekte</li> <li>- Professionelles Arbeiten -&gt; Fair Pay</li> <li>- "Kultur des Scheiterns darf in der zeitgenössischen Kunst sein!</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>3</p> <p>1A Modell Musiktheater (nicht nur Linz sondern in + aus die /der Region)</p> <p>1B Bruckner auf die Regionen herunterbrechen</p> <p>1C Wenn vielfältig dann zu allen "Jahreszeiten" -&gt; unbedingt bewahren</p>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Ein Schmelztigel der Kulturen, Integration</p> <p>Ökologie</p> <p>Tracht Tradition erhalten</p> <p>Viele Autoren</p> <p>Analoges</p> <p>Digitales</p> <p>Jugendkultur</p> <p>Alltagskultur</p> <p>Verteilungsdiskussion global &lt;-&gt; regional</p> <p>Spartisierung der Kultur, Themenvielfalt</p>	
<p>4</p> <p>Was ist das Besondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Viel Potential</li> <li>- Viel Herzblut</li> <li>- Viel Offenheit für neue Dinge -&gt; Blick nach vorne</li> <li>- Zeitgenössisches/ Diversivität / Interdisziplinarität / experimentel</li> <li>- keine verhärteten Pfade</li> <li>- viele kleine Initiativen- Vielfältigkeit</li> <li>- Musikschulwerk -&gt; breite Basis</li> <li>- Digitale Medienkunst- AEC - Valie Export - Kunstuni - Tabakfabrik - Bruckneruni &lt;-&gt; Internationalität</li> <li>- O.K. -&gt; Kulturvermittlung mit geringer Hemmschwelle</li> <li>- OÖ/ Linz -&gt; kein starres kulturelles Branding</li> <li>- Neue lose Rahmenbedingungen für künstl. Experimente ohne gesicherten Output -&gt; Innovation entsteht ungeplant / innovative Pulse auch für Kulturkonsumenten &lt;-&gt; FLEXIBILITÄT, Keine fixen Vorgaben!!!</li> <li>- Durchlässigkeit Multi-Kulti</li> </ul>	<p>Kunst/ Kultur sind essentiell - identitätsstiftend - bereichernd - verbindend - gesellschaftlich relevant - fördert <b>Aushandlungsprozesse</b> - Demokratie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderungen - Förderung regionaler Medien</li> <li>- Partizipation aller; vor allem Jugend in Kulturgremien</li> <li>- Aufwerten und finanz. <u>Unterstützen</u>: Ehrenamt, kleine Kulturinitiativen, NGO... Sockelfinanzierung!</li> <li>- Absicherung KünstlerInnen in vielfältigen Kulturprojekten</li> <li>- Mut zu Individualität - in den Regionen - in den Projekten - in den Themen</li> <li>- Kulturelle <u>Identität</u> und <u>Diversität</u> (kreative Workshops, spez. Themenschwerpunkte...) <u>Kunst, Handwerk, Musik</u> Infrastruktur Musikschulwerk</li> <li>- Baukultur: soz. Gerechtigkeit; demographische Entwicklung -&gt; neue Wohnformen, offene Plätze, qualitätsvolle Arbeitskreise und Stadträume</li> <li>- Vermittlung zwischen OÖ- Kultur und Tradition - Neuerungen, kulturelle- religiöse Vielfalt</li> <li>- Austausch Kultur und kulturelles Erbe</li> <li>-&gt; Betonung: Kunst als gesellschaftliche Verantwortung und Herausforderung</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>5</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur wird älter, wie reagiert man darauf?</li> <li>- Ehrenamtlichkeit an der Basis</li> <li>- Möglichkeit für Kulturarbeit in OÖ, hervorragend - bitte bewahren</li> <li>- Attraktivität der Basiskultur</li> <li>- Kooperationen</li> <li>- Förderung der Kulturarbeit an der Basis stärken</li> <li>- Vielfalt (Blasmusik, Chöre, Theater...)</li> <li>- Konzept für Nachwuchs in Vereinen fördern (gezielt)</li> <li>- Ars Electronica, Neues Musiktheater, Zukunft - Programm</li> <li>- Große Künstler - Bruckner- Stelzhammer- Thomas Bernhard - Klimt - Christian Ludwig Attersee - Welsler-Möst; (Bruckneruni)</li> <li>- Karbareit Angebot wurde verstärkt</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Weiterführung der Landesmusikschulen in musikalischen Zweig der neuen Mittelschulen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Plattform für verschiedene Sparten der Kultur: - darstellende Kunst, Aufwertung in den Schulen!</li> <li>- Balduin Sulzer für die nächsten Generationen zugänglich machen</li> <li>- Plattformen für die Präsentation</li> <li>- Anerkennung sichtbare Wertschätzung des Ehrenamts</li> <li>- Formate für junges Publikum neu denken</li> <li>- junges Publika dafür gewinnen und begeistern / Nachwuchs für Kulturvereine</li> <li>- Wettbewerbe als Ansporn für unterschiedliche Niveaus für alle Kunstsparten</li> </ul>	
<p>6</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ars Electronica + Brucknerorchester</li> <li>- Symbiose im musikalischen Bereich, Profis- Laien (mit Wiener Philharmonikern)</li> <li>- Fachkräfte und Laien zusammen</li> <li>- Spannende und internationale Kunststätten</li> <li>- Förderung der zeitgenössischen Kunst, Pflege der OÖ Tradition</li> <li>- Entwicklung von Kunst- und Kreativwerkstätten für Kindern un Kooperation mit dem Landesmusikschulwerk</li> <li>- Kooperationen von oberösterreichischen und internationalen Künstlern / Vereinen</li> <li>- identitätsstiftendes Funktion von Kunst- u. Kulturprojekten ernst nehmen</li> <li>-&gt; auch im ländlichen Raum jenseits von Klischees</li> <li>- Kooperation von Profis und Laien</li> <li>- Brücken bauen regionale Kulturarbeit und internationale Kooperation</li> <li>- Ausstellungen von Linzer und OÖ Künstlern grenzüberschreitend</li> <li>- Das Besondere ist die Vielfältigkeit auch Literatur darf nicht zu kurz kommen!</li> </ul>	<p>Kunstschaffende haben Verantwortung ( Du hast eine Aufgabe!)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koordinierung (Überregional -&gt; nicht alle Sommerfestivals überall</li> <li>- Künstler soll sich selbst am Markt behaupten bevor Förderung</li> <li>- Kooperationen der gleichen Richtungen</li> <li>- Qualität als Voraussetzung</li> <li>- Kunst wird eher das Analoge pflegen (Gesellschaft digitalisiert sich)</li> <li>- Kooperation als Chance für Neues!</li> <li>- Digitalisierung + Globalisierung -&gt; Kultur nicht nur vor Ort, vermehrt auch im Netz, Stream etc. vermitteln</li> </ul>	



Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>7</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt als Besonderheit</li> <li>- viele neue regionale Initiativen - Sommertheater, Festivals - kl. Singgruppen- Laienspielgruppen</li> <li>- Kultur als Verbindung der Individuen</li> <li>- Traditionsvereine</li> </ul>	<p><u>2025</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitale Kunst entwickelt sich in den nächsten Jahren</li> <li>- Vielfalt der kulturellen Bestätigungen:</li> <li>- Laienspiel, Volkstaufingoper, Musiksingoper, altes landwirtschaftl. Handwerk erhalten...</li> <li>- Neues entsteht auf pädagogischem Wegem:</li> <li>- in Blaskapellen</li> <li>- durch das Musikschulwerk</li> <li>- usw.</li> <li>- u.v.w.!</li> </ul> <p>Klub Austria Superior:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffentlichkeitsarbeit!</li> <li>- Grundreste sollen gefördert werden:</li> <li>- Elternhaus</li> <li>- Schule ( Ethikunterricht!)</li> </ul>	
<p>8</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das OÖ Landesmusikschulwerk</li> <li>- zahlreiche Sommerfestivals und -theater</li> <li>- das Chorwesen</li> <li>- besonders ansprechende und historisch bedeutende und adaptierte Bauwerke für kulturelle Nutzung</li> <li>- wichtige und neue Impulse seit dem Kulturhauptstadt Jahr 2009</li> <li>- AEC, Brucknerhaus, Musiktheater, Lentos</li> <li>- Wandel von Linz, Industriestadt &lt;-&gt; Kulturstadt</li> </ul> <p>Bewahrt sollte werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kulturvereine (Chor, Blasmusik, Theater, ...) sollten bewahrt werden</li> <li>- Kleinkunst, Kindertheater, Stifterhaus, kleine Museen</li> <li>- Instrumentensammlung Kremsegg</li> <li>- Kirchenmusik</li> <li>- Bildende Kunst, Literatur, Kunstuni, Museen</li> <li>- Zeitgenössische Kunst</li> <li>- die Vielfalt</li> <li>- Neues:</li> </ul> <p>Bruckneruni</p>	<p>Kultur unabhängig vom Alter und Herkunft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-// - für jedes Alter</li> <li>- Motivation des Nachwuchs</li> <li>- Junge / neue Kulturformen zulassen bzw. fördern</li> <li>- Haftpflichtversicherung- speziell für kleine Veranstalter</li> <li>- Ehrenamt fördern - Anfragen lockern bzw. Bürokratie im Zaum halten</li> <li>- Erhaltung von Kulturstätten, Gebäuden, Denkmälern</li> <li>- Kultur als Teil der Bildung; Bildung als Teil der Kultur</li> <li>- Ohne Ressourcen wir wenig Neues entstehen, dies bezieht sich auf Zeit, Geld und Infrastruktur</li> <li>- Durch Gewährleistung von ausreichend freier Zeit, um die ehrenamtliche</li> <li>- Tätigkeit unterzubringen</li> <li>- Finanzielle Unterstützung für öffentliche Hand, sonst droht "Red-Bull"- Kultur ("Wer zahlt schafft an")</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>9</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Finanzielle Unterstützungen weniger Bürokratie bei Ansuchen!</b></li> <li>- Verbindung Industrie (Voest Alpine) mit Kultur</li> <li>- Anton Bruckner- Brucknerfest international, Klangwolke</li> <li>- Adalbert Stifter</li> <li>- <b>Bewahrung von Tradition und Brauchtum</b></li> <li>- Ars Electronica Center, Moderne Medien, Digitalisierung</li> <li>- Erinnerungskultur (Geschichte und Verantwortung)</li> <li>- <b>Bedeutung des Vereinswesens</b></li> <li>- Chöre</li> <li>- Musiktheater</li> <li>- OÖ Musikschulwerk</li> <li>- Jugendtheater</li> <li>- Land und Gemeinden sind aufgeschlossen</li> <li>- Amateurtheater</li> <li>- Opernstudio</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Förderung -&gt; Umwegrentabilität</li> <li>- Kurzfrist - Projekte für Jugendliche (zum Kennenlernen)</li> <li>- Kulturpartnerschaften zwischen Vereinen</li> <li>- Für Kinder und Jugendliche ( in allen Bereichen) kostenlose Workshops anbieten mit Künstlern in OÖ</li> <li>- <b>Tourismus und Kunst in OÖ</b> gemeinsam präsentieren (großes Potential)</li> <li>Kunst (jeder Bereich) soll medial besser präsentiert werden.</li> <li>- <b>Kulturarbeit in Schulen und Vereinen fördern, (erspart den Sozialverbänden viel Geld)</b></li> <li>- <b>Vereinbarkeit Beruf und Kultur</b></li> <li>- <b>Kulturarbeit darf keine Bittstellerstellung sein!</b></li> <li>- <b>Interkulturelle Themen!</b></li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>10</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tradition bewahren! Unterstützung</li> <li>- Wertschätzung für ehrenamtliche Arbeiten</li> <li>- Breites und vielfältiges Kulturangebot und kulturelles Leben!</li> <li>- Hohes ehrenamtliches Engagement in verschiedenen kulturellen Vereinen!</li> <li>- Kulturelle Förderung verstärken!</li> <li>- Jugendgruppen fördern!</li> <li>- Landjugend unterstützen</li> <li>- Kinder begeistern u. mit ihnen bei Veranstaltungen teilnehmen</li> <li>- gelebtes Beispiel</li> </ul> <p>An Neues hat sich entwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf Gründen- Initiative</li> <li>- Interesse</li> <li>- Gemeinschaft</li> <li>- Reden und Auftreten</li> <li>- Pflegen (Tradition)</li> <li>- durch Wertschätzung (innen und außen)</li> </ul> <p>Goldhaubengruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder im Kindergarten ansprechen u. begeistern</li> <li>- junge Frauen mit Verantwortung betrauen</li> <li>- vielfältiges Programm anbieten</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Klassische Konzerte Brauchturn Veranstaltungen (Einheimische + Gäste) Musikschulwerk steigender Kulturtourismus (national + international) Kultur als Integrationselement + Inklusion Digitalisierung + neue Medien, sozial Medien, Künstliche Intelligenz</li> <li>2. Künstliche Intelligenz Elektronische Musik Verbindung Kunst + Umwelt (Architektur) menschlicher Wunsch nach Selbstdarstellung (Instagram) Baukultur (Holzbauweise) Verbindung von Kunst und Umwelt</li> <li>3. Erhaltung / Gestaltung von Lebensräumen (Städte Ortskern, Siedlungen, Gewerbebauten) "Stadt von der Stadt" Ortskultur, -entwicklung vorantreiben Vereinsförderungen erhalten ( Musik, Ortsvereine) + Wertschätzung dafür erhalten Kulturförderung für Basis erhalten (z.B. Blasmusik) Weiterbestand des Musikschulwerks!! Handwerkstechniken weitergeben (Blaudruck) -&gt;mittels digitalen Medien (Hr. Peschka kocht) Kulturarbeit / Kulturkonsum -&gt; wird älter!</li> </ol>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>11</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitlose Kunst bewahren muss es immer neu sein?</li> <li>- Architektur Festivals? JA</li> <li>- Neue Gebäude und Infrastruktur wurde geschaffen... Inhalte?</li> <li>- Studiengänge behalten bzw- einführen</li> <li>- Nährboden für alle Sparten?</li> <li>- Musikschulen gefördert, andere Gruppierungen?</li> <li>- Spektakuläre Aspekte werden gefördert</li> <li>- Beton vs. Inhalt</li> <li>- Was ist das NICHT-Besondere an Kunst und Kultur in OÖ und der Region?</li> <li>- Qualität muss bewahrt werden - das wird gefragt werden</li> <li>- Vielfalt bewahren und erweitern</li> </ul>	<p>Wir müssen uns weiter Geschichten erzählen (kulturelle "Reservate" in KI- Umgebung schaffen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionales Bewahren (Identität)</li> <li>- Kultur kann (öffentliche) Räume schaffen für Reflexion/ Umgang mit Herausforderungen (Überforderung) der zu raschen Veränderungen (Medien, Arbeitwelt, etc.)</li> <li>- Gegen das Aussterben der Orte: tagsüber: Co-Working Spaces abends: Kultur-Raum</li> </ul> <p>-&gt; regionale Kulturvereine halten oft am Leben -&gt; werden aber zu wenig unterstützt, z.B. zu Tode gespart</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- KI statt KI ( Kultur-Initiativen vs. Künstliche Intelligenz) -&gt; gesetzlich verankern, dass Kultur- Initiativen gefördert werden müssen</li> <li>- "Neues entsteht":</li> </ul> <p>Förderung der Jugend-Arbeit: a) Als Nachwuchs für bestehende Kultur-Einrichtungen b) in Offenheit für Neues, das die Jugend einbringt</p> <p>Lebende vor toten Künstlern</p>	
<p>12</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Frauen in kulturellen Führungspositionen schon vorhanden- müssen aber noch mehr</li> <li>- Viel zu wenig Frauen können von der Kunst auch leben- braucht noch Förderung!</li> <li>-Blasmusik dominiert</li> <li>-Medienunterricht</li> <li>- Kulturvereine leben durch Ehrenamt</li> <li>-Medienarbeit zur Kulturvermittlung</li> </ul>	<p>Wir sind hier nicht "repräsentativ für diese Region (Blase...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landesmedienwerk</li> <li>- Verpflichtende Leerstandsnutzung durch lokale Kulturinitiativen</li> <li>- Repräsentation von Migranten in der Runde?</li> <li>- WICHTIG: Tradition mit Kultur im Einklang</li> </ul> <p>Thema 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitalisierung (Einflüsse auf Kunst und Kultur)</li> <li>- Kommunikation wieder zurückführen auf persönliche Begegnungen</li> <li>- Erhaltung der regionalen kleinteiligen Kulturinitiativen (Vereine)</li> <li>- Impulse durch neue Kulturbauten (Revitalisierung)</li> <li>- Junge Menschen für kulturelle Belange begeistern, sie in verantwortungs- volle Positionen bringen</li> <li>- Nachwuchsförderung (Investition, Partnerinstitutionen finden</li> <li>- bessere Vernetzung der bestehenden Einrichtungen</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
13	<p><b>Viel ehrenamtliches Engagement</b> -&gt; privat - Risiko-&gt; wenig = kaum junger Nachwuchs -&gt; Junge sind mehr in den Ballungszentren (Wien...)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt der Kultur</li> <li>- KTM- Kulturförderung vs. weniger Förderung freie Kultur-Initiativen</li> <li>- Bewahrung der traditionellen Ausbildungsstätten (mit hoher Qualität)</li> <li>- Förderungen werden seit Jahren immer weniger</li> <li>- Selbstausbeutung der ehrenamtlichen Akteure</li> <li>- Kultur regional / vor Ort für die Bevölkerung</li> <li>- Kulturveranstaltungen der freien Initiativen sind ohne Förderung nicht finanzierbar</li> <li>-&gt; Dauerlob des Ehrenamtes ersetzt die Förderung nicht</li> </ul>	<p>Das Ehrenamt gerät immer mehr in die Haftung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es fehlt nicht an Kreativität und Ideen und Engagement</li> <li>- Die Großkultur steigt die Kleinkunst fällt in der Gunst der Förderung</li> <li>- Das Bestehende entwickelt sich so und so weiter, aber nur die richtigen Rahmenbedingungen, geben das ganze Potential (öffentliche Hand)</li> <li>- das bereits Geschaffene zu erhalten</li> <li>- Bekannte moderne Einrichtungen (z.B. Klangwolke)</li> <li>- Ausdünnung der kulturinteressierten Jugend im ländlichen Bereich -&gt; Attraktivitätsverlust der Region</li> <li>- Neues entsteht im großen Stil, wenig Neues im kleinen Veranstaltungs- bereich</li> <li>- Künstlerinnen und Kreative und Ehrenamtliche übereben lassen!!!</li> </ul>
14	<p><b>Pfarrliche /kirchliche Angebote</b> z.B rund um die Hochfeste -&gt; auch hier ist Entwicklung im Fokus und gewünscht -&gt; prägen das kulturelle Leben in OÖ</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- OÖ - Kunst + Kultur wird geprägt von den vielen regionalen "Kulturszenen"</li> <li>- Tradition weiterentwickeln, Neues wagen</li> <li>- Bürokratismus oftmals übertrieben -&gt; demotiviert Ehrenamt -&gt; verhindert Initiativen</li> <li>- Ehrenamt und Förderung des Ehrenamts -&gt; freie Szene -&gt;flächendeckende Kulturinitiativen</li> <li>- Musikschulwerk</li> <li>- große Struktur stützt kleinere und lokale Initiativen und kulturelle Entwicklungen</li> <li>- Vielfältigkeit, Überangebot</li> </ul>	<p>200. Geburtstag Anton Bruckner 2024</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stahlwelten (VA)</li> <li>- Tabakfabrik</li> <li>- kulturelle Änderungen in den nächsten Jahren berücksichtigen</li> <li>- Alltagskultur, damit nicht das Bestehende verloren geht ( z.B. Kultur- projekte bei öffentlichen Bauten...)</li> <li>- Stimmigkeit im Lebensumfeld</li> </ul>
15	<p><b>Baukultur</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musikschulwerk , Bruckneruni</li> <li>- Festival der Regionen</li> <li>- Vielfalt zugenommen</li> <li>- Festival der Regionen</li> <li>- Ehrenamtlichkeit /Vereinswesen</li> <li>- Musikschulwerk</li> <li>- Lentos/ Ars Electronica</li> <li>- Museen / Ausstellungen Hartheim</li> <li>- Tradition, Alltagsarchitektur, Baukultur</li> <li>- Einfügung in die Landschaft</li> </ul>	<p><b>Multikulti!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgeschlossenheit neuerer Techniken und Themen</li> <li>- Finanzierbarkeit</li> <li>- Wertebewusstsein</li> <li>- Kultureinfluss in den Schulen (Lehrplan)</li> <li>- neue Techniken</li> <li>- Vernetzung von Kulturströmen</li> <li>- Förderung des kulturellen Ehrenamts</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>16</p> <p>das Besondere in OÖ:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- OÖ Musikschulwesen</li> <li>- Sommerkultur / Sommertheater</li> <li>- Kumpf</li> <li>- Vielfalt</li> <li>- Festival der Regionen</li> <li>- Landesausstellungen (Bewahren)- viel unter dem Thema "Bewahren" und Tradition</li> <li>- viel Hochkultur</li> <li>- viele kirchliche Kulturschätze</li> <li>- das Land des Ehrenamts</li> <li>- Kulturinitiativen</li> <li>- Vielfalt darf nicht der Kommerzialisierung zum Opfer fallen (Motohall)</li> </ul> <p><u>Was ist wichtig bewahrt zu werden?</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-kulturelles Erbe, aber mit <b>moderene Mitteln (Technologie + Strategie)</b></li> <li>-<b>Alles muss lebendig bleiben</b></li> </ul> <p><u>Neues:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Musiktheater</li> <li>- durch Budgetkürzung ist Vielfalt in Gefahr!</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur beginnt bei Grund und Boden (ordnung der bestehenden Raumordnung)</li> <li>- Sinn für Baukultur</li> <li>-Wiederbelebung der Ortskerne</li> <li>-Förderung der kleinen Strukturen + Qualität</li> <li>- <b>Kommunikationszentren / Gasthäuser, Geschäfte, Veranstaltungszentren</b></li> <li>im Ortszentrum</li> <li>- <b>Kultur braucht Platz + muss auch für kleinere Kulturinitiativen leistbar sein</b></li> <li>-Überangebot + Dichte von Eventkultur</li> <li>-Kommerzialisierung</li> <li>-Rückzug der jungen Leute (Biedermaier)</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>17 1 - Wirtshauskultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Baudenkmal bis 70er Jahre (20.Jh)</li> <li>- Sehr gute qualitätsvolle , zeitgenössische Architektur (Industrie, Museen Linz,...)</li> <li>- <b>Baukultur</b> sollte schon bei Grund + Boden beginnen (zu viele Straßen, Lärmschutzwände-hässliche)</li> <li>- OÖ ist reich an <b>vielen, kleinen Kulturinitiativen</b></li> <li>- viele qualitative hochwertige Kulturveranstaltungen</li> <li>- <b>unabhängige, freie Medienlandschaft (Radio FRO, Dorf TV)</b></li> <li>- Stagnation der Kulturförderungen (negativ!) bei steigenden Kosten</li> <li>- professioneller Auftritt wird erwartet- kostet</li> </ul> <p>2 Neues: neue Medien, neue Werkzeuge, mehr Vielfalt, alte bewährte Events werden zu Mega-Events (immer größer, schneller, besser, Besucherzahlen müssen steigen)</p> <p>Abnehmen der Gestaltungswille bei Neubauten (Gebäude aber keine Architektur)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>+ Kirchturmdenken</li> <li>lebendiges Leben</li> </ul> <p>3 - Musikschulwerk ist zu bewahren! (LMS)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt ( die Kleininitiativen)</li> <li>- Dichte an Musikalität</li> <li>- interessante Bauten jedes Alters (Stift Wilhering, Lentos, 50er Jahre Gebäude, ...)</li> <li>- Kulturförderung ist zu bewahren</li> <li>- freie Medien</li> </ul>	<p><b>Welche Themen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration</li> <li>- Flüchtigkeit kultureller Erlebnisse, veränderte neue Kulturtechniken</li> <li>- Neue Darstellungs- und Erzählformen</li> <li>- <b>Veränderung der Umwelt (Klima) und der Kultur (Gesellschaft)</b></li> <li>- Ängste</li> <li>- Neue Lebensmodelle</li> <li>- Die Gesellschaft muss lernen "anders sein zu akzeptieren"- Pluralität zu zulassen</li> </ul> <p><u>Wo entsteht Neues:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- durch Pluralismus und Diversität</li> <li>- Bei der Suche nach (Lebens-) Alternativen zur Problemlösung, Lebensbewältigung</li> <li>- <b>Neues entsteht ungeplant, je mehr Vielfaltigkeit umso mehr Inspiration ohne Methode</b></li> <li>- Dort wo es Voraussetzung = Offenheit gibt</li> <li>Platz für Sinnloses</li> <li>Platz für Experimente</li> <li>Platz für Spaß</li> </ul> <p><u>Wie soll das Bestehende sich entwickeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mehr Offenheit und Durchlässigkeit schaffen</li> <li>- Flexibilität der Rahmenbedingungen</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
1	<p><u>Bewahren:</u> - Kulturleitbild = Friedensleitbild</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Sachen, die sich schon organisch entwickelt haben</li> <li>- Kultur muss von UNTEN kommen um weiterwirken zu können</li> </ul> <p><u>Wichtig:</u> - Gute Infrastruktur + Geld für ehrenamtliche Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Bürokratie bei den Förderungen ist oft ein Hindernis</li> <li>- INDEX-ANPASSUNG d. KULTUR Förderung -&gt; Stagnation seit 20 Jahren, das muss sich ändern. Das Geld ist da!</li> </ul> <p><u>Neues:</u> - Festival HB Music</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wortklauberei (Poetry Slam)</li> <li>-&gt; in Summe aber nicht viel Neues</li> <li>-&gt; die Rahmenbedingungen kulturell, offen etwas Kreatives zu starten, haben sie in den letzten 20 Jahren massiv verschlechtert!</li> <li>-&gt; zu hohe Auflagen, zu wenig Förderungen für nicht "wirtschaftliche" Projekte</li> <li>-&gt; junge Menschen müssen rein wirtschaftlich handeln, was problematisch für neue Ideen ist.</li> </ul> <p><u>Region:</u> - Vielfalt, Blasmusik bis zu experimentellen Jazz (Karneval of Fear)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Natalie Amanda Assmann</li> <li>- Kulturelle Integration + interdisziplinärer Austausch</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kultur nicht nur als "Event" sehen, sondern- in seiner Gesamtheit- wie wir miteinander reden, arbeiten. Kultur ist kein Startup.</li> <li>- Traditionelle Kultur + KnowHow von älteren Menschen in junge Projekte überführen.</li> <li>- Leerstände aufwerten -&gt; festlegen (politisch) , dass diese Räume unkompliziert genutzt werden können.</li> <li>- Austausch mit der Wirtschaft -&gt; diese profitiert auch von Kunst und Kultur / Sponsoring</li> <li>- Wirtschaft muss darauf sensibilisiert werden, dass das wichtig ist</li> </ul>	<p><u>Neues:</u> - Junge helfen wieder mehr zusammen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auf den ersten Blick wenig Neues, das Land muss neue experimentelle, "underground" Sachen zulassen + fördern, die auf den ersten Blick nicht profitabel sind! Nur so kann Neues entstehen.</li> <li>- Projekte sollen ohne Parteilichkeiten od. Nationalitäten entstehen</li> </ul> <p><u>Entwickeln:</u> - Plan, dass man andere Kulturen + Gemeinschaften hereinholt -&gt; muss festgeschrieben werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Offene, kritische Medienberichterstattung . Keine Zensur</li> <li>- Diskussionen müssen wieder offen ausgetragen werden können -&gt; -&gt; aktive Streitkultur ohne Zensur</li> <li>- Klimafreundliches Arbeiten -&gt; hier müssen Auflagen her + aktiver Austausch mit jungen Bauern</li> <li>- Dialekt + alte Traditionen mit ins Jetzt nehmen</li> <li>- Musikschulwerk weiter ausbauen + Literaturschulwerk schaffen</li> <li>-&gt; Förderung von Schreiben + Lesen auch außerhalb der Schule</li> </ul> <p><u>Themen für Zukunft:</u> - Volkskultur muss mit den Zeiten gehen um bewahrt zu werden -&gt; Performance Brunch (Regina Picker)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-&gt; Woodstock d. Blasmusik oder Vaginas im Dirndl</li> <li>Mensch bleibt im Zentrum nicht Wirtschaft</li> <li>- Kinder + Jugend müssen mehr gefördert werden um sich kulturell zu interessieren, Geld v. Politik für Schulen, dass sie wieder gemeinsam ins Theater, Ausstellungen etc. gehen</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Integration: aktiver Vernetzung zwischen den verschiedenen Communities -&gt; Ex-Jugoslaven Anreize bieten zum Feuerwehr- oder Musikverein gehen.</li> <li>Integration auf kultureller Ebene aber auch sachlich</li> <li>- Digitalisierung: ist nicht alles. Wichtig, dass man junge Leute ins Boot holt. -&gt; Kultur ist im echten Leben, nicht nur online, Kultur ist handwerklich</li> <li>- Ehrenamt ist wichtig -&gt; Vereine haben Probleme Funktionäre zu bekommen, die Verantwortung übernehmen. Menschen müssen mehr arbeiten, haben weniger Zeit -&gt; Ehrenamt muss aufgewertet werden.</li> <li>- Vernetzung von Inhalten + Aktivitäten + Umwelt</li> </ul>



Gruppe	Thema 1	Thema 2
2	<p>Bewahren: - die schöne Landschaft                      - die östlichen innviertler Traditionen, der Dialekt die Leidenschaft der Kulturschaffenden</p> <p>WICHTIG: Nutzen der Chancen auf Grund der EU- Projekte -&gt; Möglichkeiten, sich über die Staatsgrenze zu engagieren                      Abbau der Förderbürokratie + der teilweise Willkür bei Vergabe</p> <p>Große, lange Grenze mit Bayern, Schöne Märkte + Stadtplätze + historische Schätze</p> <p>Viele engagierte Initiativen</p> <p>-&gt; Durch die räumliche Distanz zu Linz, teilweise stark vernachlässigt und teilweise vergessen</p> <p>-&gt; <b>finanziell stark ausgehungert!</b></p> <p>Einerseits: starke Industrieregion mit hochqualifizierten Fachkräften.                      Andererseits: kulturell teils sehr traditionell + wenig Engagement seitens der Landeskultur</p> <p>-&gt; zwischen Agrar + Industrie hat die (moderne) Kunst + Kultur ihren Platz noch nicht gefunden</p> <p>- Viele Ressourcen sind sehr Zentralraum-lastig!                      - Kunst- und Kulturvermittlung sind Stiefkinder                      -Die Musikschulen funktionieren (noch?) gut</p>	<p>Neue technologische Entwicklungen, Innovation, Alt-Bewährtes auf neue Füße stellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Formen des Zusammenlebens.</li> <li>- Ausdünnung des ländlichen Raumes</li> <li>- <b>Wie finanziert man künftig die Kultur am Land?</b></li> <li>- Zusammenarbeit über de EU-Grenzen + nutzend er Möglichkeiten</li> <li>- Den Bestehenden wird (teilweise zurecht) die Basis entzogen durch technische + soziale Entwicklungen</li> <li>- Spannungen zwischen dem Zentralraum mit der "Hochkultur" - Projekten und dem damit zusammenhängenden Aushungern der regional Kultur</li> <li>- <b>Gerechtigkeit in der Verteilung (KTMI!)</b></li> <li>- <b>Faire Behandlung der Kulturschaffenden, die sich auch in angemessener Bezahlung ausdrückt (statt Image + Wortspenden!)</b></li> <li>- Es wird auch so sein dass sehr viel Engagierte einfach aufhören, weil sie den Umgang mit teils sehr frustrierenden Vorgängen nicht mehr ertragen (oder einfach alt werden)!</li> </ul>
3	<p>Bewahrung der regionalen Kunst , sowie der Volkskulturellen Schätze des Innviertels -&gt; <b>WICHTIG -&gt; FINANZIERUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- interessant für die Jugend machen</li> <li>- bestimmte vorhandene Wände für Kunstgestaltung freigeben</li> <li>- Fokus bewusst auf Kunst lenken</li> <li>- Events veranstalten- Attraktivität steigern</li> <li>- neue Architektur uss zugelassen werden</li> <li>- Denkmalschutz hinterfragen und neue Parameter festlegen</li> <li>- Werte für die Generation danach</li> </ul>	<p>Wie kann man Kunst mit Digitalisierung vernetzen -&gt; kombinieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung der überregionalen Kunst!</li> <li>- ein modernes Museum im dezentralen Raum</li> <li>- Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit x</li> <li>- Umbauten von Gebäuden -&gt; Einbezug Kunst</li> <li>- <b>Wieder mehr Schärfe durch das Land OÖ -&gt; Stop den Ankaufstop!</b></li> </ul>

Thema 1		Thema 2	
Gruppe 4	<p>Dialog, Sichtweisen, Thesen - OÖ, Region</p> <p>1. Herausragend OÖ: - Bruckneruni Veranstaltungen, Landesmusikschulwerk breite Basis -&gt; breite hervorragende Spitze</p> <p>2. - "Woodstock", Jazz, Ausstellungen unterer Inn - Innviertler Sommer - ganzheitliches Denken - Kunstdörfer, Kunsthäuser - Spitzenmusiker in Spitzenorchester (Brucknerorchester) - regionale Kulturstätten für regionale Träger - Sakrales - Grenzüberschreitende Projekte - Förderung von Rückkehrern</p>	1. - Wie spricht man ein junges Publikum an? Wie begeistere ich junge Menschen für Kultur? - Nutzung der neuen, sozialen Medien, um Menschen zu erreichen, Kultur noch präsenter zu machen - <b>Finanzielle Mittel</b> zur Unterstützung der Kultur auch im <b>ländlichen Raum</b> . " Das Land" soll leben, auch kulturelle "Chancen" für den nicht zentralen Raum.	2.- Neues kann nur dort entstehen, wo idealistische & ehrenamtlich Engagierte sich einbringen. da entstehen spannende Projekte. - Eine grundsätzliche Wertschätzung von Kulturschaffenden ist Voraussetzung
5	<p><b>Regionale angebote fördern</b> - Musikschulwesen (Landesmusikschule) - Dialekte fördern und bewahren - regioanle Kultur (Tracht) - <b>Authentizität schafft Identität</b> - Erhaltung der regionalen Produkte und traditionelles Handwerk - <b>Landschaftspflege</b> - <b>Ortsbilderhaltung</b> - regionale Veranstaltungen im Kulturbericht ankündigen und berichten - Innviertler Wirtshauskultur bewahren</p>	3. - <b>Durch zeitgemäße Musik- und Kulturvermittlung soll ein junges Publikum erreicht werden.</b> - Verbindung und Vernetzung verschiedener Kunstrichtungen (Musik, Malerei, Tanz, Theater, Literatur)	Altes bewahren und Neues zulassen (Baukultur) - Regionale Kulturvereine fördern - Plattform für Kunst- und Kulturschaffende - Besinnung auf regionale Künstlerpersönlichkeiten - Regionalität in Küche und Keller soll sich weiterentwickeln...

Gruppe	Thema 1	Thema 2
6	<p>Es gibt viele ehrenamtliche, sehr engagierte Kulturarbeiterrinnen und -arbeiter, ohne die es in unserer Region kein kulturelles Leben gäbe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt</li> <li>- Ausgewogenheit der Fördermittel zwischen Zentralraum und ländlichen Raum</li> <li>- Mut zur Innovation und zum Experiment, Offenheit für Neues</li> <li>- im Inn- und Hausrückviertel gibt es auffallend viele international anerkannte Künstlerinnen und Künstler</li> <li>- <b>NEU: die Fördermittel werden gekürzt!!!</b></li> <li>- Wunsch: Wertschätzung der Qualität der kulturellen Angebote</li> <li>- Wichtig: Kinder mit Kunst und Kultur in Beziehung zu bringen</li> <li>- Tradition wichtig: Im Sinne von das Feuer weitergeben und nicht die Asche anbeten</li> <li>- Aus den Wurzeln soll Neues wachsen.</li> <li>- <b>Fördermittel in ausreichenden Ausmaß an die Region verteilen!</b></li> </ul>	<p>Themen für die Zukunft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt soll erhalten werden: Gedeihliches, sich förderndes Nebeneinander von Neuem und Tradition, z.B. Poetry Slam und Wirtshauskultur mit volkstüml. Musik</li> <li>- Raum geben und schaffen für kulturelle Angebote, z.B. Ausstellungen, Lesungen, Konzerte,...</li> <li>- Nutzung der neuen Medien zur Vernetzung einzelner Kulturbereiche</li> <li>- Kulturverantwortliche der Gemeinde sollen unterstützt werden</li> <li>- <b>Kulturprojekte für SchülerInnen (Kinder) sollen selbstverständlich werden</b></li> </ul>
7	<p><b>BESONDERS:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Austausch zwischen urbanen und ländlichen Bereichen z.B. gute <b>Nachwuchsförderung</b>, starker Ausbau des <b>Musikschulwesens</b></li> <li>-&gt; qualitativ hochwertige Musikkapellen, Konzerte, Musikfestivals...</li> </ul> <p><b>NEUES:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Museumstraße Pramtal; <b>Gute Vernetzung der Museen untereinander</b> beginnt</li> <li>- Woodstock der Blasmusik</li> </ul> <p><b>BEWAHREN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alte Erinnerungsstätten z.B. <b>Kubinhaus, Historische Bausubstanz</b> authentisch bewahren</li> </ul>	<p><b>Brauchtum</b> -&gt; Zugänglichkeit -&gt; Handwerksmuseum (Erhaltung) -&gt; Ursprünglichkeit -&gt; Volksmusik -&gt; Tracht -&gt; Lokale Medien - Berichterstattung -&gt; Literatur</p> <p><b>Ehrenamt</b> - <b>Unterstützen</b> -&gt; Musikverein -&gt; Museen -&gt; Kulturvereine</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeindeübergreifende Kultur, Weiterbildung, Kurse</li> </ul>

Thema 2	
<p><b>Gruppe</b> 8</p>	<p><b>Thema 1</b></p> <p>BESONDERES:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt</li> <li>- gut ausgebautes Musikschulwerk</li> <li>- gut ausgebautes Museumswerk</li> </ul> <p>WAS HAT SICH AN NEUEM ENTWICKELT</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kürzung der Förderungen</li> <li>- mehr alternative Kultur</li> </ul> <p>WAS IST WICHTIG , BEWAHRT ZU WERDEN:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung der Kulturgüter</li> <li>- Die traditionelle Kultur soll in ihrer Wichtigkeit bewahrt werden.</li> <li>- Keine Marketinginstrumente für Firmen</li> <li>- Das Musikschulwerk mit den finanziellen Unterstützungen soll erhalten bleiben</li> <li>- Weiterhin Förderungen für traditionellen Vereine, Museen</li> </ul>
<p>9</p>	<p>Besonders in unserer Region:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt -&gt; Kultur- und Kunstfestival (Kraut und Ruam), Free Tree, Peter Mayer Hofkapelle</li> <li>- Traditionelles: Goldhauben, Musikverein, Theatergruppe...</li> <li>- Musikschulwerk</li> <li>- Denkmalpflege</li> <li>- Sommerperette in Zell/Pram</li> <li>- Jazzfestival Dreisbach, Paul Zauner, Pramtal Museumstraße</li> </ul> <p>NEUES: Sommerperette, Symphonieorchester, Granatzweg- Erweiterung, Regionale und örtliche Künstler eine Plattform bieten, um sich präsentieren zu können.</p> <p><b>WICHTIGES BEWAHRT ZU WERDEN</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionale Initiativen unterstützen und ermöglichen</li> </ul>
<p><b>Thema 2</b></p> <p>WELCHE THEMEN WERDEN RELEVANT:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leute fürs Ehrenamt werden immer schwieriger zu finden</li> <li>- Kultureller Unterschied in der Bevölkerung</li> <li>- Zeit und Überzeugung fürs Ehrenamt fehlen oft (auch von Firmen)</li> <li>- Ehrenamt für die Jugend (die nächste Generation) schmackhaft machen</li> </ul> <p>WO ENTSTEHT NEUES // WAS ENTSTEHT</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch verschiedene Kultureinflüsse wird Neues entstehen</li> </ul> <p>WIE SOLL BESTEHENDES (WEITER) ENTWICKELT WERDEN</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch Einbindung und Weitergabe !bereits in der Schule! der kulturellen Werte</li> <li>- Finanzielle Unterstützungen müssen erhalten bleiben</li> <li>- weniger Bürokratie</li> </ul>	<p>"Kulturtourismus" - Drent und Herent (INN)</p> <p>Thema: Vielfalt vernetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neue Infokanäle nützen</li> <li>- Wissen um die Kanäle wichtig</li> <li>- Koordinierungsgespräche im ähnlichen "Brauchen" notwendig (Termine, pers. Kennenlernen)</li> </ul> <p>Es werden sich neue Formationen bilden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionale Bühnen schaffen (leistbar)</li> <li>- Infrastruktur ausbauen</li> </ul> <p>Über Kunst + Kultur Bindung zur Region ausbauen, Projekte und Plattformen für "Rückkehr" schaffen</p> <p>"Chorvacuum"</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Chöre vergraisen</li> <li>- es wird nicht mehr gesungen</li> <li>- Jugendliche abholen -&gt; Musik MS, NMS,...</li> </ul> <p>Willkommenskultur ist in "allen" Bereichen wichtig!</p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
10	<p>Brauchtumpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pflege - Kleindenkmäler</li> <li>- Kleinkunst</li> <li>- Ehrenamtlichkeit</li> <li>- Wirtshauskultur</li> <li>- Musikantenstammtisch</li> <li>- Junge Kulturvereine</li> <li>- Woodstock / Festivals</li> <li>- Landesmusikschulwerk in der derzeitigen Form belassen!</li> </ul>	<p>Erhaltung von Bräuchen und Pflege</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neue Medien mit einbinden</li> <li>- fremde Kulturen offen aufnehmen -&gt; kultureller Mix und doch Eigenständigkeit bewahren</li> <li>- Virtuelle Welt benutzen</li> <li>- Upcycling</li> </ul>
11	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. - Vielfalt der Kultur (+) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenhalt innerhalb und zwischen den Kulturvereinen (+)</li> <li>- Kultur wird mit stolz und Überzeugung gepflegt und weitergetragen (+)</li> <li>- gut funktionierendes Landesmusikschulwerk (+)</li> <li>- Topmotivierte Blasmusikkapellen (+)</li> </ul> </li> <li>2. Vorschriften und Bürokratie erschweren bzw. verkomplizieren Vereinstätigkeiten (-)</li> <li>3. - Eigenständigkeit und Individualität muss bewahrt bleiben! (+) <ul style="list-style-type: none"> <li>- finanzielle Unterstützung der Kulturträger soll gesichert bleiben oder steigen</li> </ul> </li> </ol> <p>Blasmusikverband? ÖÖ? SMK Altheim/ Bezirk Braunau</p>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Oberösterreichische Kultur bewahren und neue Kulturen integrieren</li> <li>2. - Herausforderung der vielseitigen kulturellen Interessen <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Mitte finden zwischen gesellschaftlichen und inhaltlichen Themen in Vereinen</li> </ul> </li> <li>3. - Stärkung von Verantwortungsbewusstsein der Kultur (Musik) gegenüber! <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entfaltungsmöglichkeit aller Kulturen im Hinblick auf Integration</li> <li>- Förderung von ländlichen Raum</li> <li>- ÖÖ Landesmusikschulwerk - Leistbarkeit (Familien)</li> </ul> </li> </ol>

Thema 1		Thema 2	
<p>Gruppe 12</p>	<p>Ehrenamt - Kultur - Geld - Musikschulwerk als Nahversorger -&gt; Musiktheater- Brucknerhaus- Landestheater -&gt; Förderung Talente -&gt; Schule fürs Leben von Jung und Alt -&gt; Kulturträger  - Regionale Kulturvereine -&gt; Museen -&gt; Ausstellungen -&gt; Musikverein -&gt; Kunstverein -&gt; Volkstanzgruppe -&gt; Kirchliche Feste -&gt; Theatergruppen -&gt; Goldhaubengruppen -&gt; Jazzclub  - Regionale Festivals -&gt; Karabrett -&gt; Sommeroperette -&gt; Woodstock der Blasmusik -&gt; Evangelienspiele -&gt; Intöne -&gt; Hebo Festival</p>	<p>Wie motiviert man junge Menschen Kultur zu erleben? - Konderechtes Kulturligo - kulturelle Früherziehung - Bonus-System "Hunger auf mehr Kultur" - Bildende- und Volkskunst bleibt auf der Strecke  NEU: - "Green" - Festivals (Regionale Produkte und Musiker) - Ehrenamt weiterhin motivieren - Bestehendes Musikschul-System unbedingt erhalten</p>	
<p>13</p>	<p>1. - Erziehung im Bereich Kunst und Kultur auf breiter Ebene -&gt; z.B. LMSW OÖ - Weitere Bereiche erwünscht: - bildnerische Erziehung z.B. Kreativschulen - Baukultur - Volkskultur  2. - OÖ Landesmusikschulwerk "Musikland OÖ" - Architekturabteilung -&gt; UFG (Kunstuni) -&gt; europaweite. weltweite Ressonanz "base habitat"  3. - Regionale Galerien, Initiativen (Innviertler Künstlergilde) - Vielfalt, breite Palette, kleinere Initiativen Förderung im ländlichen Raum</p>	<p>1. - <b>Wievieviel Geld geben wir für Kultur aus ?!</b> - + Vernetzung - ! Stellenwert! - ! Diskurs! - Volkskultur darf nicht verloren gehen  2. - neue Veranstaltungsformate - Kinder. und Jugendkultur - NEUES: Herausforderung, die Kultur in Zukunft auf dem jetzigen hohen Niveau erhalten können (vor allem im ländlichen Bereich)  3. Kulturvermittlung</p>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
14	<p><b>Traditionspflege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vereinsvielfalt und Kulturvereine</li> <li>- Kulturvereine in Gemeinden bzw. Initiativen erhalten</li> <li>- Öffnungen der Kirche für kulturelle VA wie z.B. Konzerte</li> <li>- Förderung von Jungmusikern</li> <li>- Lesung in (Pfarr-) Büchereien</li> <li>- Karbaretts in vielen Gemeinden</li> <li>- Jazzfest in Diersbach</li> <li>- Kuriose Feste aller Art</li> <li>- Konzerte beim Dom</li> <li>- Reproduzierende Musik ist überdotiert , gegenüber Malerei, Literatur</li> <li>- Zuwachs an Festivals:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Woodstock der Blasmusik</li> <li>- Schlemmerfest</li> <li>- Hebo</li> </ul> </li> <li>- Jazz u. a.</li> </ul>	<p><b>Förderung im Bildungsbereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft fürs Ehrenamt</li> <li>- Multikulturelle Veränderung / Offenheit</li> <li>- Kultur ist keine "Nachspeise" v. Ekatharia Degot</li> <li>- Zurückgehendes kulturelles Interesse in der Bevölkerung</li> <li>- digitale Kommunikationsmittel forcieren</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
15	<p>1. - Kunst und Kultur in OÖ außerhalb der Ballungsgebiete werden hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen. Die Arbeit dieser Personen wird zwar gelobt, aber weder praktisch noch finanziell unterstützt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfalt an KünstlerInnen und Kunsteinrichtungen im regionalen Raum</li> <li>- Museen außerhalb der Ballungszentren</li> <li>- 299 Museen in OÖ, die im OÖ. Museumsverbund dabei sind</li> <li>- OÖ. Landesmusikschulwerk: jeder hat die Möglichkeit zur außerschulischen, musikalischen und künstlerischen Bildung ( in Verbindung mit Musik)</li> </ul> <p>2. - ARGE Kunst + Kultur mitten im Innviertel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinderkreativschule - Pilot auf Vorschlag</li> <li>- LKB in Haslach und Haag/Hausruck</li> </ul> <p>3. - Ehrenamtliche Initiativen wie Pramtal Museumsstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestehende Vielfalt muss budgetär wieder mehr unterstützt werden</li> <li>- im Musikschulwerk müssen derzeit bestehende Dienstposten bewahrt werden</li> <li>- Förderung von KünstlerInnen (z.B. Ankäufe von Werken) ist wichtig und soll bewahrt werden</li> <li>- Tage des offenen Ateliers</li> <li>- Dezentrale Struktur</li> </ul> <p>Landeskulturabteilung als Servicestelle</p> <p>4. Kunst am Bau- Entscheidungen dezentral</p>	<p><b>1. - Finanzielle Ressourcen in Zukunft wertsteigernd anpassen, diese Gelder auf alle Gebiete der Kultur verteilen!</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- weg von aller Zentralisierung</li> <li>- relevant: Vielfalt bewahren -&gt; Tradition + Moderne!</li> <li>- regionale Besonderheiten behalten, Freiraum- Erhaltung</li> <li>- Öffentlichkeit für Neues schaffen</li> </ul> <p>2. - Es entstehen Festivals</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Es wird (fast) keine Wirtshäuser mehr geben</li> <li>- Digitale Kommunikation</li> </ul> <p>3. - Service Anlaufstellen für ehrenamtliche Kulturarbeiter schaffen und ausbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderwesen vereinfachen und mit Mitteln ausstatten (One-Stop-Prinzip) auch fernab von wirtschaftlichen Kennzeichen</li> <li>- Erhalt der Wirthauskultur als sozialer Treffpunkt</li> <li>- Förderung von Kulturvereinen und -initiativen (auch durch Gemeinden)</li> <li>- Bessere Vernetzung von Bestehendem</li> <li>- Bessere Bewerbung von Veranstaltungen durch Gemeinden/ Politik</li> </ul> <p>Informationsfluss Land OÖ + Kulturschaffende verbessern!!!</p>



Gruppe	Thema 1	Thema 2
16	<p>Museum -&gt; vernetzen, Weiterentwicklung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kulturelles Ehrenamt</li> <li>- Musikschulwerk und ihre Folgen (Musikkapellen in den Gemeinden, intern. Musiker, Musikfestivals! -&gt; große Vielfalt, Woodstock der Blasmusik, Pramtaler Sommeroprette, Paul Zauner -&gt; Rainbach Evangelienspiele</li> <li>- Granatzweg</li> <li>- Kulturvermittlung in Schulen</li> <li>- Landesaussstellung als Initialzündung in touristischer, wirtschaftlicher Hinsicht -&gt; Nachhaltigkeit der Landesaussstellung</li> <li>- LA 2004 positives Beispiel- Schärding, positive Weiterentwicklung -&gt; siehe Schlemmerfest</li> <li>- Kultur als Gegengewicht der Landflucht junger Menschen</li> </ul>	<p><b>1. - Digitalisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeit, Ressourcen</li> <li>- Baukultur</li> <li>- Ehrenamt</li> </ul> <p><b>3. - Finanzierung, Förderungen -&gt; Verteilung der Gelder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Effizienz von Veranstaltungen</li> </ul>
17	<p>Vielfalt (Chöre, Jazz, Theater, Lesungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Goldhauben</li> <li>- Musikschulwerk</li> <li>- Tracht+ Brauchtum</li> </ul> <p>wieder aktuell, von der Jugend angenommen</p> <p>NEU -&gt; Sommeroprette / Zell</p> <p>Musiktheater Linz (+) -&gt; Negativ Zugverbindung</p> <p>Diese Vielfalt soll bewahrt werden! -&gt; daher Förderung des Ehrenamts</p>	<p><b>VISIONEN leben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunst Startups fördern</li> <li>- Ideenschmiede: OÖ soll Silikon Valley für Kunst werden</li> <li>- Privatinitiativen brauchen Unterstützung, Förderung und Anerkennung</li> <li>- Tag des offenen Denkmals ( z.B.)</li> <li>- Neue Kulturformen werden entstehen</li> <li>- Neue Techniken</li> <li>- Anreize, Möglichkeiten schaffen, Raum bieten</li> <li>- Kunst + Neue Medien</li> <li>- Das Bestehende auch weiterhin finanziell ausstatten</li> </ul>
18	<p>Enorme Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- im Kleinen und Großen</li> <li>- Tradition und Moderne</li> <li>- Sehr viel Ehrenamt bewahren</li> <li>- Kultur kostet Geld</li> <li>- Keine Kultur kostet viel mehr!</li> <li>- Digitalisierung / Überangebot in vielen Bereichen</li> <li>- Kulturbudget bewahren</li> <li>- Linz Kulturhauptstadt positiv</li> </ul>	<p>Digitaisierung -&gt; neue Künste -&gt; Umgang mit neuen Medien -&gt; Museen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeit bei Kulturprojekten -&gt; dezentral</li> <li>- Kreativität der Kinder bzw. Menschen fördern (bildnerisch, musikalisch,...)</li> <li>- Ehrenamt ermöglichen (Rechtliche Sicherheit, usw.)</li> <li>- KTM :(</li> <li>- Sozialkulturelle Projekte f. Allgemeinheit statt Prestige - Projekte zum äußeren Schein, zum Teil für reiche Promis (KUNA; KOMETOR)</li> <li>- Sehr beschränkte Digitalisierung im Volksschulalter! -&gt; reale Umwelt erfahren</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
19	<p>Regionale Küche, Dialekt gelebtes Brauchtum mit regionalen Unterschieden, Landschaft, Gemeindestrukturen</p> <p>Museumslandschaft Linz (Musiktheater) Die Veränderung der Architektur, Industrie, Technologien Direkter Kontakt versus Internet Ortsverbundenheit rückläufig</p> <p>Traditionen bewahren und Neues zulassen. Ehrenamt, Vereinswesen Wirtshauskultur Musikschulen, Kapellen Feuerwehren Landschaftspflege versus Bauernsterben Mundart</p>	<p>Zusammengehörigkeit -Kirche, Wirtshaus, Greißler (Kultur, Begegnung, Genuß) - Inklusion - Bauten in der Region für Kulturvereine - Dezentralisierung - Handwerk fördern (musisch allgemein), !Kunst kommt auch von Können! - Kunstvermittlung für Kinder - Kunst ist Lebensqualität</p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>1</b></p>	<p>Vielfalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mischung aus Tradition und innovativer Kultur</li> <li>- Präsenz</li> <li>- institutionalisiert z.B. Landesmusikschule</li> <li>- <b>neue Kooperationen</b> z.B. "Kunstraum" Gmunden</li> <li>- OÖ <b>war</b> vorbildlich i. d. Unterstützung <b>ist</b> z.Z. reduziert</li> <li>- <b>wird</b> immer mehr bürokratisiert und Richtung 0 bis - reduziert</li> <li>- OÖ viele <b>ehrenamtliches, persönliches Engagement</b> für Kunst + Kultur</li> <li>- in OÖ im ländlichen Bereich ist Kultur identitätsstiftend, sozial verbindend, sinnvolle Freizeit</li> <li>- überall in Stadt + Land neue Kulturinitiativen, die lokale und und überall überregionale Themen vernetzen</li> <li>- Kultur ist abhängig und nur planbar mit <b>verlässlichen und unterstützenden Förderungen</b> von der Landesförderung / ansonsten Kultur ausgehungert und das persönliche, ehrenamtliche Engagement nicht wertgeschätzt und benützt</li> <li>- <b>Vielfalt + breitaufgestelltes und generationenübergreifendes Engagement ist Wert</b> erhalten zu bleiben.</li> </ul>	<p><b>Tradition / Brauchtum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Musikland OÖ - Förderung der Jugend besonders im Pflichtschulwesen</li> <li>- <b>Qualitative Kulturberichterstattung in den Medien als Multiplikator ORE/ Privat</b></li> <li>- Nutzung der digitalen Medien in der <b>Kulturvermittlung</b></li> <li>- Kultur/ Kunst und Musikvermittlung (nicht nur in Linz)</li> <li>- bewusste Förderung des ländlichen Kulturraums in ihrer Vielfalt</li> <li>- Gezielte Förderung auch klein Kulturinitiativen in allen Bereichen</li> <li>- <b>Kulturelle Vernetzung</b> (Kulturstätten)</li> <li>- Ausweitung der Fördermittel um doch Erhaltung der Qualität</li> <li>- Mehr Möglichkeiten für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche an die Kultur heranzuziehen!</li> </ul>
<p><b>2</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Musik und <b>kleine Festivals</b> werden gefördert</li> <li>- Landesmusikschulwerk = starke Institutionen</li> <li>- Blasmusikverband</li> <li>- <b>Pflege der Volkskultur (Landjugend, Goldhauben)</b></li> <li>- Kulturangebot ist gestiegen (besonders Linz)</li> <li>- <b>Kurzfilmfestival " Festival of Nations" Lenzing</b></li> <li>- <b>größeres Angebot an Kinderkultur (Theater, Konzerte,...)</b></li> <li>- <b>Kulturelle Vielfalt</b></li> </ul>	<p>Auf Gemeindeebene Bewußtschein schaffen für die Wichtigkeit der regionalen Kultur + des Kulturbeauftragten</p> <p>-&gt; Vielfalt bringt <u>Junge zurück</u> in den ländlichen Raum</p> <p>OKH- Vöcklabruck st entstanden + entwickelt sich weiter -&gt; Ort, wo Experimente möglich sind -&gt; Brutplatz für Neues -&gt; Attraktiv für junge Menschen</p> <p><b>Kreative/ innovative Initiativen gezielt fördern!</b></p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>3</b></p>	<p>1.) Musikschulwesen ist führend und vorbildhaft für ganz Österreich Vielfältigkeit des kulturellen Angebots z.B. Brauchtumspflege, Jugendförderung, Theater für Kinder, museumspädagogische Veranstaltungen und Angebote</p> <p>2.) Hochwertige Kulturveranstaltungen, z.B. Musiktheater, Bruckneruni, Tabakfabrik, Ars Electronica</p> <p>3.) Angebote für Kinder z.B. Sommerorchesterwochen, Landesausstellungen, Förderungen für die Kulturvereine</p>	<p>Kultur als Ort der Begegnung als " Stabilisator" einer friedlichen Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auch internationale Vernetzung ermöglichen</li> <li>- Regionale Vielfalt!</li> <li>- Ausbauen - Auch bei Vermittlungsprogrammen</li> <li>- Bürokratische Hürden abbauen</li> <li>- Friedenskultur</li> <li>- Vernetzung der verschiedenen Kulturbereiche</li> </ul>
<p><b>4</b></p>	<p><u>Vielfalt</u> der Kulturschaffenden + - willigen -&gt; ok! riesiges Potential Leben als Kunstschaffender nahezu unmöglich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderpolitik? - Fördern lenkt!</li> <li>- 10 % bringt die Kleinen ins Strudeln!</li> <li>- Vielfalt fördern, nicht nur Traditionelles</li> </ul> <p>schiefe OPTIK? ;( -&gt; KTM -&gt; 6 Mio € "Kultur"- Förderung -&gt; KTM spendet 600.00 € an Türkis</p> <p>wichtig, bewahrt zu werden: Musikschulwerk = excellent -&gt; Vorsicht: beginnt zu bröckeln!!</p> <p>OKH -&gt; genial -&gt; fördern, fördern, fördern</p>	<p>Junge Menschen für Kultur begeistern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mehr Raum für gestalterische Freiheit</li> <li>- Bereitschaft zum Ehrenamt sinkt</li> <li>- Integration von fremden Kulturen, kennenlernen, aufeinander zugehen, Miteinbeziehung</li> <li>- Vielfalt!</li> </ul> <p>OKH- Innovatives Kulturangebot; Vielfalt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planbarkeit durch verbindliche Förderzusagen über einen längeren Zeitraum ermöglichen!</li> <li>- Förderzusage zeitnah (Frühjahr)</li> <li>- stärkere Vernetzung von traditioneller Kultur mit zeitgenössischer und Öffnung zu anderen Kulturen</li> </ul>

Thema 1		Thema 2	
5	<p><b>Thema 1</b></p> <p>Vielfalt (Volkskultur, Hochkultur, Brauchtum, Tradition erhalten)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- funktionierendes Museumswesen (viele kleine) -&gt; Freilichtmuseum</li> <li>- Schulischer Hintergrund (LMS) Lehrer</li> <li>- Vereinswesen</li> <li>- mediale Aufbereitung (sollte mehr Bedeutung zukommen)</li> <li>-Freizeitstress vs. gesellschaftl. Engagement, Überangebot, Social Media</li> <li>- wenig Leute, die auf Heimat und Tradition Wertlegen (regionales Kulturgut, Schnitzel, Tracht...)-&gt; alles selbstverständlich</li> <li>- kein Verantwortungsbewußtsein, Engagement</li> <li>- Nachwuchsschwierigkeiten, Ehrenamtlichkeit</li> <li>- Wohlstand - Unzufriedenheit</li> <li>- Verkrustet (neue Ideen werden oft abgelehnt)</li> <li>- zu wenig Angebot an moderner Kultur</li> <li>-Kleinstruktur d. Vereine, kl. Kinos</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Landesaustellung Pfahlbau</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fehlendes Ehrenamt</li> <li>-Zuzug -&gt; Verlust d. Identität (Seengebiet)</li> <li>- Nachwuchsprobleme</li> <li>- Alte Schätze wie Gemeindechroniken gehen verloren</li> <li>-Zeitdokumente: Unterschiede innerhalb d. Region über deren Wertigkeit</li> <li>- Geschichte mit anderen / neuen Methoden vermitteln</li> <li>- Interesse wecken</li> <li>-offener werden</li> <li>- Umdenken (spanischer Kapellmeister in Tiefgraben)</li> <li>- z.B. "Perspektiven Attersee"</li> </ul>	<p>1.) Bei kleinen Kindern anfangen, sie mit Kultur im weitesten Sinne auf spielerische zu konfrontieren</p> <p>2.) Vernetzung speziell terminlich (Überschneidungen).</p> <p>3.) a.) Aufrechterhaltung der Vielfalt  b.) Wege finden um das Interesse zu wecken  c.) Kultur ins digitale Zeitalter integrieren.  d.) Prozesse ermöglichen um das Ungewöhnliche zu etablieren</p> <p>4.) Finanzierung der Kultur (öffentliche Hand und Sponsoren)</p>
6	<p><b>Thema 1</b></p> <p>Vielfalt und breite von Klassik bis Kleinkunst und Außergewöhnliches</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Neue Spielstätten, Veranstaltungsorte, Musiktheater, Landestheater, Bruckneruni, OKH</li> <li>- Gute Rahmenbedingungen für Freiwilligenarbeit und Ehrenamt</li> </ul>		

Gruppe	Thema 1	Thema 2
7	<p>Unterstützung durch das Land OÖ, Ehrenamt wird gewürdigt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gute Zusammenarbeit Blasmusik und Landesmusikschulwerk</li> <li>- positive Entwicklung bei den Streichinstrumenten</li> <li>-&gt; eigene kleine Orchester in den Regionen</li> <li>- Angebote an den Musikschulen</li> <li>- Möglichkeit der freien Entfaltung</li> <li>- Ein gutfunktionierendes Musikschulwerk, einzigartig. SOLLTE auch so <u>ohne</u> Veränderungen erhalten bleiben. Zusammenlegung einzelner Landesmusikschulen sind sicher nicht wünschenswert</li> <li>- Singen in Kindergarten und Pflichtschulen noch mehr fördern!</li> <li>- Regionale Museen:</li> <li>- Pfahlbau</li> <li>- Hochkultur vs. Volkskultur vs. Brauchtum vs. alter Kultur</li> <li>- Musikschulen erhalten/ ausbauen</li> <li>- Bewusstsein für Kultur schaffen über Schulen / Gemeinde</li> <li>- Mischung aus TMK / Blasmusik und Klassik</li> <li>- es hat sich nichts Neues entwickelt</li> <li>- Entwicklungsmöglichkeit für älterwerdende Kultur</li> <li>- bisherige Vielfalt muss erhalten bleiben</li> </ul>	<p><b>1.) - Nachwuchsförderung -&gt; Motivation anheben -&gt; Zugangsmöglichkeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzielle Förderung</li> </ul> <p><b>2.) - Digitalisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Commitment -&gt; Pflichtbewusstsein</li> </ul> <p><b>3.) Förderungen (finanz./ Nachwuchs) wieder ausbauen</b></p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>8</b></p>	<p><b>Vielfalt , Ehrenamt, Einzigartigkeit, Qualität und Quantität, Kulturinitiativen, Landesmusikschulwerk</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung neuer Angebote (Kulturzentren z.B. MEZZO Ohlsdorf, Angebote Festivals viele Einzelaktivitäten, Schloßkonzerte, Errichtung neuer Museen, Musiktheater Linz).</li> <li>- Verstärktes Kulturbewußtsein, neuer Stellenwert des Traditionellen -&gt; Besucherzahlen -&gt; Vielfalt des Angebots</li> <li>- Neue Medien, Digitalisierung</li> <li>- Qualität vor Quantität</li> <li>- Vielfalt</li> <li>- Regionlität, <b>Sicherung des Förderwesens</b></li> </ul>	<p><b>1.) - Kultur als regionaler Standortfaktor</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Heranführung von Jugendlichen an Kunst und Kultur in allen Kulturfeldern</li> <li>- Greenevents: Gute Erreichbarkeit mit Öffis</li> <li>- Regionale Verankerung erhalten</li> <li>-&gt; nicht nur "Kulturanker" in den Ballungsräumen</li> <li>- Kultur als Treibmittel /Faktor / Motor in der Regionalentwicklung</li> </ul> <p><b>2.) - Kulturinitiativen als gesellschaftliche Dialogzentren -&gt; Motoren um miteinander ins Gespräch zu kommen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Medienkompetenzvermittlung: <b>Bildunf im Umgang mit sozialen Medien für Kinder + Jugendliche</b></li> <li>- Kultur als Grundlage für Demokratiebewusstsein + politische Bildung</li> <li>- freie Radios als regionale Medienzentren</li> </ul> <p><b>3.) - Regionale Leuchtturmprojekte (OKH) weiter vernetzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vernetzung quer durch die Kulturfelder - Veranstaltungen terminlich abstimmen!</li> <li>- Modernisierung der Häuser</li> <li>- <b>Umlenkung der Förderrgelder in die Regionen</b></li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
9	<p>1.) - Lange Zeit offene Gesprächskultur -&gt; Kulturland OÖ (Förderlandschaft abgebildet)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergangenheit?</li> <li>- " Sommerfrische Tradition": Breites kulturelles Spektrum in dieser Region schaffen- Bekenntnis zu Zeitgenössischem</li> </ul> <p>2.) - Kultur als Faktor in der Regionalentwicklung: Breiter Kulturbegriff (Medien, Technik, Bildung, Beteiligung (z.B. Otelos, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- freie Radios werden zu regionalen Medienzentren, geht über Produktion hinaus (Medienkompetenzentwicklung, Kinder)</li> <li>- Übergang von Kultur zu Kulturtourismus -&gt; Kommerzialisierung, funktional, Angebot rentabel</li> <li>- Bewusstsein für Greenevents entstanden</li> <li>- Im Salzkammergut: Europäische Kulturhauptstadt als Visionstreiberin Für Herausforderung der Zukunft (Verkehr, Raumplanung,...)</li> </ul> <p>3.) - Hoher Grad an Freiwilligenarbeit Aufrecht erhalten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-&gt; Braucht Wertschätzung, Planbarkeit</li> <li>- Kollaborativer Stil zeichnet initiativ Kultur- und Medienarbeit aus; Innovation, Demokratische Vitalität</li> <li>- Bestehende Kulturstätten bewahrt</li> <li>- ausreichende Förderung für Initiativen und Kulturvereine in den Regionen - nicht bloss "Kulturanker" in den Ballungsräumen</li> <li>- Privileg: Kultur außerhalb der Verwertungslogik</li> </ul>	<p>Digitalisierung / Netzkultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitgenössisches Kulturangebot animiert Junge Menschen in Region "zurückzukehren"</li> <li>- Begeisterung für künstlerisches Schaffen wecken und Begabungen erkennen</li> <li>- Erkennen neuer Kulturtechniken und Formen eines breiten Kulturbegriffs (Sharing, Experimentieren)</li> <li>- Neue Klimakultur: Kernkompetenz des Hinterfragens und visionäres Denken nutzen, um nachhaltigen Lebensstil anzustossen (Klimaschutz in Kultur und Kultur im Klimaschutz verankern)</li> <li>- Inovatives zulassen, auch wenn es nicht jeden Geschmack entspricht</li> <li>- Örtliche Dialogprozesse unterstützen, um Kooperationsmöglichkeiten und Synergien zu fördern</li> <li>- Budgetierung für längeren Zeitraum Um und Auf für Planbarkeit und Entwicklung</li> <li>-&gt; Förderverwaltung soll mit Kulturentwicklung abgestimmt sein</li> <li>- Viel Neues bei Kinder- und Jugendkulturvermittlung wird entstehen</li> <li>- Weiterbildungsangebote für ehrenamtlich Kulturengagierte</li> </ul>



Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>10</b></p>	<p>Was gibt es Neues?                      - Kitzmantelfabrik, OKH Vöcklabruck                      ( alte und bewährte Vereine und Kulturhäuser , die Zeitkultur vermitteln:                      Röda, Schlachthof...)                      - Das Traditionelle bewahren, aber den Blick für Innovatives schärfer                      und zeitgnössische Kultur stärken, fördern und verorten.                      - Tradition und <b>Moderene verknüpfen</b>                      Region                      - Flächendeckend in der Region, traditionelle Kultur, Goldhauben,                      Blasmusik, Theatergruppe                      - <b>Leuchtturmprojekte, die innovative Zeitkultur, in die Region bringen</b>                      und vermitteln                      -Vernetzung innerhalb der Kulturlandschaft                      -Zentralraum - Hochkultur / traditionelle Kultur                      - innovative, moderene Kunst</p>	<p><b>Digitale Medienwelt</b>, Unterstützung und Förderung für die älteren Generationen (Ängste und Ablehnung wegnehmen)                      Entwicklung neuer Kulturstätten (z.B. Bücherzellen)                      - <b>Förderungsmittel nicht einschränken</b>                      -Gute Vernetzung der Angebote im kulturelleb Bereich  <b>Bewertung der Veranstaltungen (PRINT &amp; DIGITAL)</b>                      Esskulinarik mit Kultur verbinden                      Schmackhaft machen für Familien und Jugendliche für Kulturangebote</p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
11	<p>Wertschätzung für Baukultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wir sind UNESCO Weltkulturerbe -&gt; Hallstatt -&gt; Pfahlbauten</li> <li>- Unterstützung für "Kleinkultur" beibehalten und ausbauen</li> <li>- WICHTIG: Annäherung zwischen Hochkultur und Kleinkultur</li> <li>- starke Volkskultur</li> <li>- in den letzten Jahrzehnten- mehr Anerkennung für "Kleinkultur von unten" = Basiskultur</li> <li>- starker Fokus auf Musikschulwerk, für vieles kein /wenig Geld</li> <li>- Sachen unterstützen die nicht mehrheitsfähig sind -&gt; moderne Kunst -&gt; kritische Kunst</li> <li>- Viel Ehrenamt -&gt; unterstützen -&gt; Menschen aktivieren</li> <li>-Kunstuni</li> <li>- Musiktheater</li> <li>- Museen -&gt; Heimatmacher -&gt; öffentliche Sammlung</li> <li>- bis 2017 Kulturklima in OÖ sehr gut -&gt; Budgets -&gt; interessierte Beamtenschaft -&gt; seither Verschlechterung (letzten 2 Jahre schlechter schwieriger geworden</li> <li>- Basisfinanzierung um Vielfalt zu bewahren</li> <li>- Freie Radios</li> <li>- bewahren: die kleinen Initiativen nicht "aushungern"! -&gt; verlässliche -&gt; Budgetierung</li> <li>- evt. Mäzenatentum fördern? &lt;-&gt; wie kann KTM an die Kulturszene zahlen und nicht umgekehrt</li> <li>- Vielzahl an kleinen Initiativen -&gt; Bunt Vielfalt- auch alternative, kritische, ... Initiativen)</li> <li>- Schnittstelle Tourismus?</li> <li>- Landesausstellung</li> </ul>	<p>Entwicklung: Offenheit für andere Genres</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zentrale Plattformen für Vereine und Veranstaltungen</li> <li>- Vielfalt bewahren! -&gt; nicht nur Mainstream</li> <li>- regionale. offene Plattformen wie Freie Radios erhalten</li> <li>- Initiativen sollens ich vernetzen, z.B. Kultursommer -&gt; aber offenere Kriterien -&gt; gemeinsame Plattformen, gemeinsame Bewerbungen</li> <li>- parteifreie Initiativen habene s schwer Finanzierung zu bekommen -&gt; das soll sich ändern!</li> <li>- es braucht mehr Kooperation</li> <li>- alle Arten der Kunst &amp; Kultur sind wichtig!</li> <li>- Engagement soll gewertschätzt werden</li> <li>-finanzieller Spielraum um etwas "riskieren" zu können -&gt; auch "neue" &amp; nicht so populäre Sachen</li> <li>- es braucht mehr Kooperation</li> <li>- 17 SDGs werden relevant -&gt; Klima, Wohnen</li> <li>- Offene Plattformen und Räume erhalten -&gt; Otelos, Freie Radios</li> <li>- relevant: Finanzierung von Kultur</li> <li>- aktuelle Themen in Kunst und Kultur behandeln -&gt; Klima -&gt; Migration -&gt; FakeNews -&gt; Digitalisierung</li> <li>- wenn weiter gekürzt wird, werden viele kleine Initiativen verschwinden</li> <li>- Wichtig für Zuzug -&gt; Kultur ist ein ganz wichtiger "weicher" Standortfaktor -&gt; wichtig für Wirtschaftsstandort</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>12</b></p> <p>Vielfalt des Angebotes</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Tradition und Brauchtum, musikalische Ausbildung, fast 300 Mussen, Kultursommer, Regionale Kulinarik, moderne Kunstinitiativen, Ehrenamtlichkeit</li> <li>- Nutzung moderner Medien, Großveranstaltungen zu wenig Interesse an Ehrenamt</li> <li>- Religiöse und profane Kunstschatze, Baudenkmäler Wissen über Land und Region</li> <li>- Vielfalt Handwerkstechniken</li> <li>- Kultur, beeinflusst und gestaltet Ortsleben, fördert den Kommunikationsaustausch und auch die Lebensqualität</li> <li>- ist nicht nur Aufgabe der einzelnen Vereine, der Gemeinden sondern eine wichtige Aufgabe des Landes</li> <li>- kulturelle Vereine sind verlässliche Partner und sind wert unterstützt zu werden</li> <li>-verändert hat sich das Engagement. Es ist professioneller in der Durchführung von Veranstaltungen</li> <li>- Kulturschaffende werden durch gesetzliche Auflagen mehr in die Verantwortung genommen, kommen den Anforderungen nach, sind aber auch zivile und strafrechtliche Ansprüche ausgesetzt</li> </ul>	<p><b>Thema 2</b></p> <p>Veränderte Arbeitswelt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mehr Freizeit; mehr Freiraum</li> <li>- Veränderung: Klima bedingt Zuzug von anderer Kultur demoskopisch z.B Alterspyramide</li> <li>- Digitalisierung</li> <li>- Neue Zusammensetzung von Themen z.B. neu u + E Musik</li> <li>- Neue Zusammensetzung von Leuten / Vereinen ?</li> <li>- <b>muesale Präsentation, neue Formen finden + experimentieren</b></li> <li>- Performance kultureller Veranstaltungen</li> <li>- <b>Annäherung von Basiskultur und Hochkultur -&gt; Demokratisierung?</b></li> <li>- <b>neue Regeln für Förderwesen z.B. mehr Regionalisierung ist gefragt!</b></li> <li>- Mehr Mut zum Experimentieren</li> <li>- Sponsering von Hochkultur nicht öffentlich zu unterstützen - zu gunsten von Kleininitiativen</li> <li>- <b>Bildung im Kulturbereich ist wichtig!</b> Soll mehr verankert sein in allen Bereichen, auch "Architektur"</li> <li>- Wie bewahre ich, was bewahre ich, wie verknüfe ich Traditionelles mit dem JETZT</li> </ul>	

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>1</b></p>	<p>In ländlichen Regionen ist Blasmusik sehr präsent                      Gute Ausbildung durch Landesschulwerk                      soziales Element für Jugend</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- große Vielfalt an kulturellen Angeboten</li> <li>- viele Angebote sind aktiv zu beteiligen</li> <li>- kulturelles Ehrenamt besonders wertschätzen - Förderpolitik!</li> <li>- gute Kommunikation und Kooperation mit regionalen Medien</li> <li>- neue Veranstaltungsorte</li> <li>- neue Medien- und Kommunikationsformen (digital)</li> <li>- Wiederentdeckung von Volksmusik/ neue schräge Interpretation                      z.B. Woodstock der Blasmusik</li> <li>- Mischen von Sparten (Literatur, Musik, Diskussion)+ Kulinarik</li> <li>- Beachten der besseren Ausgewogenheit zwischen großen Institutionen, Projekten und Kleinen (ehrenamtlichen) Initiativen</li> <li>- Erhaltung der Offenheit und Breite des Kulturbegriffs</li> </ul>	<p>Ehrenamt im Kulturbereich</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachwuchsrekrutierung für Führungsebene</li> <li>- Work- Life - Balance in der Freizeit</li> <li>- Wie kann die Einbindung von MigrantInnen im Kulturbereich gelingen?</li> <li>- Balance halten zwischen Brauchtum + Moderener Kunst -&gt; gegenseitige Wertschätzung</li> <li>- Kultur als Beitrag zur Ortsbelebung bzw. Stärkung -&gt; Gemeindefinanzen = Freibetrag für Kulturförderung</li> <li>- Wiederentdecken + Weiterentwicklung der Volksmusik/ Volkskultur/ Tracht</li> <li>- Entwicklung eines Kulturnetzwerks in den Gemeinden = zur gegenseitigen Wertschätzung</li> <li>- kulturelle Anzeize von klein auf!</li> <li>- Keine Kürzungen im Kulturbudget -&gt; Mehrwert für die Gemeinschaft als Förderungskriterium</li> </ul>
<p><b>2</b></p>	<p>Durch Initiativen und Vereine ist sowohl in OÖ als auch der Region das Kulturangebot vielfältiger geworden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Steyrer Pioniere wurden wiederentdeckt (Bsp. Ferdinand Redenbacher)</li> <li>- Präsent sind Musik, Malerei und jüngst auch Literaturschwerpunkte</li> <li>- verschiedenste Festivals prägen das kulturelle Leben                      (Musikfestivals, Styraburgfestival Schubertfestival, Literaturtage, Kriminächte, Humortage des AKKU u.s.w.)</li> <li>- historische Bausubstanzen renovieren und instandhalten auch im Hinblick Landesausstellung 2021</li> <li>- notwendige Mittel bereitzustellen um Qualität und Vielfalt aufrecht                      aufrecht zu erhalten</li> <li>- Gemeinsame Kulturkalender! sinnvolle Koordination ohne regional u. überregional Überschneidungen</li> </ul>	<p>Nachhaltige Finanzierung von Kulturprojekte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Digitalisierung</li> <li>- LehrerInnen als KulturvermittlerInnen der Identität einer Region</li> <li>- Ausbildungsschwerpunkt durch FHs in Steyr</li> <li>- Idealismus der Jugend für Zukunftsthemen (Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit)                      werben und fördern vgl. Kinderuni Steyr</li> <li>- Dass die eigenständigen Kulturinitiativen maßgeblich gefördert werden</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>3</b></p>	<p>1.) - Musikschulen sehr fruchtbringend -&gt; hohes Niveau -&gt; Ateliers öffnen sich (auch wegen Aktionen)</p> <p>2.) - Viele Festwochen und Bühnen in allen Regionen (Gmunden, Literaturtage,...) - Mehr Breitentwicklung, bessere Zugänglichkeit - Museumslandschaft hat sich gut entwickelt ( soll besser beworben / forciert werden) - Vernetzung / Netzwerke sind besser geworden -&gt; ist noch ausbaufähig (u.a. Bildende)</p> <p>3.) Mehr Literatur -&gt; alle Sparten (auch zeitgenössisch) der Jugend nahebringen</p>	<p>1.) - Unterstützung kleiner Initiativen -&gt; Große bekommen viel (Museum Arbeitswelt z.B., Musik, Theater) -&gt; Linzorientierung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erreichbarkeit auf der Region -&gt; Theaterbus</li> <li>- <b>Jugend</b> für Kultur begeistern -&gt; Beteiligung -&gt; Hemmschwellen beseitigen</li> <li>-&gt; Einladungen kostengünstig gestalten -&gt; Kooperationen mit Schulen</li> <li>- <b>Leistbare Kultur</b></li> </ul> <p>2.) - Digitalisierung -&gt; bessere Bewerbung und Infos (z.B. Facebook) -&gt; bessere Vernetzung</p> <p>3.) - Tradition und Brauchtum erhalten -&gt; bei Hochzeiten herausgeschoben</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regionalität bewahren (z.B. Perchten)</li> <li>- <b>Kulturausschüsse stärken</b></li> <li>- in den Schulen z.B. Nikolaus und Krampus erlauben und begleiten</li> <li>- Aufrechterhaltung des Musikschulwerks</li> <li>- Digitalisierung bei Bewerbung nutzen</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>4</b></p>	<p>Digitalisierte Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zurück zur Natur / Kultur , Traditionen und Brauchtum</li> <li>- Förderung der Kreativität und Individualismus</li> <li>- Kulturnetzwerk OÖ, Plattform für Kulturverantwortliche -&gt; Marketing, Kommunikation</li> <li>- Einbeziehung der Basis</li> <li>- Respekt für die Umwergentabilität der Kultur Wertschätzung!</li> </ul>	<p>Kultur als Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Theater-Laien</li> <li>- Museen- Jugendarbeit</li> <li>- Kulinarik - Die jungen Wilden</li> <li>- Weltmusik</li> <li>- Umwelt - Ehrenamt</li> <li>- dauernder Geldmangel im Kulturbereich = Problem der nachhaltigen Finanzierbarkeit</li> <li>- Kultur und Natur und Tradition</li> <li>- Fremdenkultur</li> <li>- Vielfalt</li> <li>- Musikschulwerk -&gt; Nachwuchs</li> <li>- Tradition trifft Innovation</li> <li>- Industrie und Kultur</li> <li>- Tourismus</li> <li>-Kulturelles Event</li> </ul>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>5</b></p>	<p>LINZ - Musiktheater, Lentos, AEC, Voest-Stahlwelten -&gt; die Kultur geöffnet + Wirtschaft                      - Kultur wird Image für Wirtschaft                      - Viel mehr Programm f. Kleinere                      - Vielfalt                      - Blasmusik                      - Freiräume für die Entfaltung aller Bereiche                      - Tag edr Galerien                      - Kunst und Kultur als Mittel zur Wiederbelebung von Städten                      - Kunsthandwerk wird wieder wichtiger                      - Literaturfestival- Literaturherbst                      -&gt; Mut für Neues, vor allem ländliche Gebiete                      - Internationaler Austausch</p>	<p>Mittel bereitstellen um Neues und Vielfalt zu ermöglichen                      - Digitalisierung - neue Kunstformen                      - neue Vermittlungsformen                      - neue Kooperations                      - neue Verknüpfungprojekte                      -&gt; Vorsprung aus Wirtschaft und Forschung (-&gt; AEC; FH Hagenberg, Voest, usw. nutzen                      - Kultur als Integrationselement, Impuse aus der Migration wahrnehmen                      -&gt; dadurch wird Neues entstehen ohne das Alte zu vergessen                      - Notwendige Entwicklungsstrukturen im Vereinsleben, Ehrenamtlichkeit und auch Initiativen zu erhalten und weiter zu entwickeln um Gesellschaft auch künftig in Kultur zu halten.                      - Vielfalt erhalten und Zugang für alle gewährleisten - Jugendarbeit auch weiterhin besonders unterstützen                      - Sensorium auch für jene die in Nitzlau in sind.</p>
<p><b>6</b></p>	<p>Verteilung der Kultur Finazmittel fairerweise                      - Bodenständige, initiative Kultur + Kunst                      - Technik eher bremsend für Kultur und Kunst                      - Zentralisation (sik) von Kultur in Linz                      - Verwaltete Kultur und Kunst steht in massiver Spannung zu individuell, kreativer Kultur + Kunst                      - Kultur und Kunst wird in der Basis gelebt und gepflegt.</p>	<p>Bestehende Kultur bewahren und pflegen                      - sinnvoller Einsatz der neuen Medien in der Kulturlandschaft                      - Gerechtere Verteilung der Fördermittel aus dem Kulturbudget                      - Entschleunigung</p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
7	<p>Handschrift als Ausdrucksmittel beibehalten und fördern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehr Austausch zwischen den Kulturverbänden (Kommunikation)</li> <li>- Die Wertigkeiten sind falsch verteilt</li> <li>-&gt; Künstler öffnen Ateliers ohne finanzielle Unterstützung</li> <li>-&gt; Kulturbudget</li> <li>-Kulturgeschichte</li> <li>- "Kulturbildung" bereits im Schulalter (1UE)</li> <li>- Brauchtum und Zeitgenössisches im Vergleich</li> <li>- Politik hat in der Kunst / Kultur wenig verloren -&gt; objektivere Beurteilung bei Jungverfahren</li> <li>- Vielfältigkeit bewahren</li> <li>- Schwerpunkt der Kultur liegt in ÖÖ eher auf der Musik, bildende Kunst weniger (Beginn Schulalter... Musikschule wird gefördert, Wo bleibt die bildende Kunst?)</li> </ul>	<p>Kulturbudget</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachhaltigkeit, was , wem, wie lange?</li> <li>- in aller Vielfalt</li> <li>- Kommunikation zwischen -&gt; Generationen -&gt; Initiativen</li> <li>- Kultur als Möglichkeit ins Gespräch zu kommen</li> <li>- Förderrichtlinien für Erneuerung bestehender Einrichtungen (adaptieren)</li> </ul>
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>-vielfältig</li> <li>1.) - Erhalt der Traditionen (sehr wichtig) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Achtung der Brauchtumpflege</li> <li>- Tradition trifft Zukunft!</li> <li>Neues zulassen, Neues probieren!</li> <li>- Moderne Kunststätten an der Donau, z.B. Lentos, AEC</li> </ul> </li> <li>2.) - Digitalisierung der Kultur in den Städten -&gt; ländlicher Raum braucht die Unterstützung um nachziehen zu können <ul style="list-style-type: none"> <li>- Landesmusikschulwerk, Musiktheater</li> <li>- kulturelle Angebote in Kindergärten und Schule wecken das Interesse</li> </ul> </li> <li>3.) - Brauchtum und Tradition in den Regionen <ul style="list-style-type: none"> <li>- leistbarer Zugang zur Kultur für alle</li> <li>+ Unterstützung der Vereine , ehrenamtliche Tätigkeit</li> </ul> </li> </ul>	<p>Kunstsinige Verantwortungsträger</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.) - Umfassende Kunst- und Kultur Bildung im Kindesalter Musische Fähigkeiten statt allgemeiner Herrschaft kognitiver Fähigkeiten (Lesen, schreiben, rechnen) <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuerst an der Basis, an dem Fundament arbeiten, bevor wir in die Zukunft denken</li> </ul> </li> <li>2.) - Behutsamkeit in touristischer Förderung, Lebensqualität der Einheimischen <u>mus</u> erhalten bleiben <ul style="list-style-type: none"> <li>- Orte der Muse, der Stille, des Verweilens in der Stadt</li> </ul> </li> <li>3.) - <u>Generationsübergreifende kulturelle Volksbildung</u></li> </ol>



Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p><b>9</b></p>	<p>Neu: Erwachsene wollen sich (musikalisch / vocal.) weiterbilden -&gt; Haben sie entsprechende Möglichkeiten im derzeitigen System?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele neue Eigeninitiativen der Jugend -&gt; Blasmusikgruppen</li> <li>- Chöre erleben Aufschwung, Streichergruppen leiden nicht</li> <li>- Hochgradig zentralistische Kultursteuerung (OOeBU, Streichervereinigung, OÖ Chorverband) -&gt; teure Hochglanzbroschüren</li> <li>- Geld fehlt an der Basis</li> <li>- "Prestige Kulturförderung" -&gt; Basis, alternativ Kultur</li> </ul> <p>Bewahre: Kostengünstige Ausbildung speziell der Jugend, entsprechende Ausbildungsfreiheit! versus Verstärkung (siehe SW Breite der Förderungen erhalten.</p>	<p><b>Finanzielle Absicherung</b> der Ausbildungsstätten mehr Erwachsenenbildung! (soll erschwinglich bleiben)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kritische Reflexion seitens Entscheidungsträger /Medienkompetenz /-präsenz</li> <li>- <b>Aufwertung</b> der Musik im Pflichtschulbereich -&gt; als Bildungsfach statt "Rastfach"</li> <li>- Wie kommt ein Kind zum richtigen Tom? (Hörkultur)</li> <li>- profunde musische Bildung - <b>ins Bildungssystem</b></li> </ul> <p>ad. 2) "Vo nix wird nix..." ohne Förderung wird sich nichts entwickeln (Kulturbudget?!)</p> <p>ad.3) s. o.</p>
<p><b>10</b></p>	<p>1.) + Vielfalt + Toleranz + Eigenständigkeit + Reichhaltiges Angebot</p> <p>2.) + Programm Musiktheater + Theater Bad Hall + Chorwesen (z.B. Singen auf Plätzen) + AKKU</p> <p>3.) + Landesausstellung, Renovierung Innerberger Stadl - Leistbare Eintritte + Regionale Orchestervereine</p>	<p>1.) Nachwuchsförderung in allen Sparten</p> <p>2.) Musikschulwesen - Förderung des Vereinswesens</p>

Gruppe	Thema 1	Thema 2
<p>11</p>	<p>Baukultur</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- neben öffentlichen Bauten auch Wohn- und Lebenskultur (leistbar jenseits von Immobilienmarkt und Bauindustrie</li> <li>- Förderung der Kleininitiativen, ob Musik, Literatur, Theater, Volksmusik, Landschaftspflege, u.s.w.</li> <li>-Besonders: - Vielfalt               <ul style="list-style-type: none"> <li>- Klöstererhalt + Landschaft soll erhalten bleiben, vorallem auch Bauernhöfe</li> <li>- Kleindenkmälererhaltung</li> </ul> </li> <li>- Platzgestaltung- Meinungen verschiedener Initiativen öffnen und integrieren</li> <li>- Besonderheit Steyr: Ennskaigestaltung, Pflege der Historie</li> <li>- Weniger Ökonomie, mehr Kunstraum, mehr Ästhetik</li> <li>-LMS- Aufrechterhaltung in vollen Umfang</li> <li>- In Linz begnnt: in Linz sehr viel, Brucknerhaus, AEC, Lentos</li> <li>-Pflege der historischen Altstadt, Innenhöfe öffnen</li> </ul> <p><b>Enns...! ?????????</b></p>	